

Tätigkeitsbericht 2024

Der Betrieb Landesmuseen umfasst insgesamt 10 Landesmuseen mit 20 Standorten in ganz Südtirol. Dazu gehören auch das Planetarium in Gummer, das Museum Eccel Kreuzer in Bozen und seit 2024 auch das Zentrum für Regionalgeschichte.

Betriebsstruktur

Die Grundsätzliche Ausrichtung des Betriebs Landesmuseen wird laut Statut geregelt, das mit Beschluss Nr. 831 vom 03.10.2023 aktualisiert worden ist.

Die Betriebsleitung wurde auch 2024 von Frau Angelika Fleckinger weitergeführt.

Digitale Buchhaltung und Dokumentenverwaltung

Die Software sicra-Web der Firma Maggioli, welche sich schon im Jahr 2016 in der Buchhaltung des Betriebes bewährt hatte, wurde im Laufe des Jahres 2017 auch in der Dokumentenverwaltung des gesamten Betriebes Landesmuseen implementiert, so dass die Abläufe in der Hilfskörperschaft des Landes voll digitalisiert sind. Auch der Datenaustausch mit dem Schatzamtsdienst konnten durch die Einrichtung einer Schnittstelle vollständig digitalisiert werden. Gegen Ende des Jahres 2018 wurden alle Software-updates installiert, die die ab 1.1.2019 verpflichtende telematische Übermittlung von Zahlungsanweisungen an SIOPE+ gewähren. Zudem wurde 2019 ein Vertrag mit dem Südtiroler Einzugsdienste für den Dienst der Zwangseintreibung abgeschlossen. Auch im Jahr 2024 dient diese Software der zentralen Verwaltung und Aktenablage.

Erhebung und Analyse Benchmarkingdaten

Auch im Jahr 2024 wurden im Rahmen des betriebsinternen Benchmarkings Kennzahlen aller Museen des Betriebes für das Jahr 2023 erhoben, um eine fundierte Formulierung von Betriebszielen zu ermöglichen.

Programme

In den Landesmuseen wurden zahlreiche Programme umgesetzt aber auch außerordentliche Bauvorhaben und Wartungsarbeiten durchgeführt.

Forschungsstrategie

Im Jahr 2017 wurde im Haushaltsvoranschlag des Betriebes Landesmuseen ein betriebsinterner Forschungsfonds eingerichtet, um die Forschungsleistung der Landesmuseen als eine der Kernaufgaben zu stärken und zu entwickeln, es wurde ein eigenes Kapitel im Haushalt dafür eingerichtet (Kap.05022.02.0630).

Mit Beschluss Nr. 869 vom 8. August 2017 wurde in Anwendung des Art. 5/G des Statutes des Betriebes ein Forschungsrat für die Südtiroler Landesmuseen eingerichtet.

Der Forschungsfonds wurde 2024 wieder ausgeschrieben und damit Projekte mit geisteswissenschaftlichem Inhalt genehmigt.

Besucher/-innen in den Landesmuseen 2024

Im Jahr 2024 kamen die zehn Südtiroler Landesmuseen auf insgesamt rund 702.572 Eintritte. Seit September 2024 ist der Zutritt in die Landesmuseen erstmals für Südtiroler Schulklassen kostenlos.

1. Kontrollorgan

Mit Beschluss der Landesregierung Nr. 416 vom 23.05.2023 wurde gemäß Art. 9 des Statutes des Betriebes Landesmuseen für die Dauer von drei Geschäftsjahren ab seiner Ernennung bis zur Genehmigung der Rechnungslegung des letzten Geschäftsjahres seiner Beauftragung auf

Wunsch der Abteilung Finanzen ein dreiköpfiges Kontrollorgan ernannt, welchem Oscar De Iorio (Vorsitzender), Norma Anna Waldner und Ludwig Castlunger angehören.

Das Kontrollorgan hat im Jahr 2024 8 Sitzungen durchgeführt und zwar:

1. Sitzung über die ordentliche Neufeststellung der Rückstände am 15. April 2024;
2. Sitzung über die Abschlussrechnung 2023 am 23. April 2024;
3. Sitzung über den Nachtragshaushalt am 11. Juli 2024;
4. Sitzung über die Kassenstandüberprüfung 1. Trimester am 13. September 2024;
5. Sitzung über die Kassenstandüberprüfung 2. Trimester am 07. Oktober 2024;
6. Sitzung über die dreizehnte Haushaltsänderung am 25. Oktober 2024;
7. Sitzung über die Kassenstandüberprüfung 3. Trimester am 25. November 2024;
5. Sitzung über den Haushaltsvoranschlag 2025-2027 am 29. November 2024.

2. Haushalt Betrieb

Kassenstand zum 01.01.2024	4.187.583,15€
Einnahmen insgesamt	14.478.693,04 €
Ausgaben insgesamt	12.536.689,32 €
Kassenstand zum 31.12.2024	6.129.586,87 €
Noch einzuhebende Beträge (aktive Rückstände)	1.944.692,36 €
Noch auszuzahlende Beträge (passive Rückstände)	2.265.088,48 €
Zweckgebundener Mehrjahresfonds für laufende Spesen	378.053,22 €
Zweckgebundener Mehrjahresfonds für Investitionen	1.400.618,72 €
Verwaltungsüberschuss 2024	4.030.518,81 €

Es wurden für Ökonomatsdienst in Bargeld 50.200,00 €
behothen.

Für die Einhebung der Einnahmen wurden 3656 Kassascheine ausgestellt.

Die Summe der aktiven Rückstände erklärt sich aus 161.363,98 € Forschungsgelder, die noch kassiert werden müssen; Beitrag des Landes für die neue Dauerausstellung in Franzensfeste in Höhe von 546.494,30 €, Einnahmen der einzelnen Museen der Kapitel 15 (Eintritte) und 16 (Shop) in Höhe von 617.677,30 €, Einnahmen aus der Erbschaft Theiner von 400.000,00 Euro und andere Einnahmen für insgesamt 219.156,78 €.

3. Personal

Dem Betrieb Landesmuseen waren 2024 67,73 VZÄ Landesstellen zugewiesen. Dazu kommen 195 MitarbeiterInnen mit privatrechtlichen Arbeitsverträgen. Grundlage hierfür ist ein am 29.12.2017 abgeschlossenes Betriebsabkommen zwischen verschiedenen Gewerkschaften und der Betriebsleitung Landesmuseen.

Mit Beschluss Nr. 441 vom 04.06.2024 hat die Landesregierung dem Betrieb Landesmuseen ein Kontingent für das Saisonspersonal von 2200 jährlichen Stunden für die Jahre 2024, 2025 und 2026 zugewiesen.

Die privatrechtlich Beauftragten wurden über die Kapiteln 008 und 009 entlohnt. In Summe bedeutete dies ein Finanzaufkommen von 4.191.025,39 €, das sich wie folgt aufschlüsselt:

Gehälter privatrechtlicher Arbeitsverträge	2.856.176,10 €
--	----------------

Steuern (INPS, Inail und Laborfonds),	1.089.721,73 €
Speserückvergütungen und und Abfertigungen	
IRAP	245.127,56 €

Für die Weiterbildung der Bediensteten wurden 22.926,24 € investiert.

Für die buchhalterische, steuerrechtliche und arbeitsrechtliche Betreuung ist das Studio Endrizzi & Partner beauftragt worden. Für das Jahr 2024 wurde ein Honorar von 61.000,00 € aus dem Kapitel 12 der Zentrale des Betriebes zweckgebunden.

4. Südtiroler Archäologiemuseum 2024

4.1. Marketing/Presse/Shop

Werbung/Vertrieb:

- Außenwerbung: z.B. Vitrine Parkhaus Bozen Mitte, Werbeflächen Parkplatz Schloss Maretsch.
- Social-Media-Kampagnen für ausgewählte Veranstaltungen und Stellenanzeigen des Museums
- Verteilung von Werbebroschüren in Kooperation mit Gärten von Trauttmansdorff.
- Führung und Weiterentwicklung des Museumshops
- Teilnahme museummobilcard (endete mit 31.12.2024)
- Abo+: Kostenloser Eintritt für alle SchülerInnen und StudentInnen in den Sommerferien.
- Weiterentwicklung der Webseite und der Reservierungsmöglichkeiten.
- Werbeschaltungen in diversen Medien zur Sonderausstellung PAST FOOD – 15.000 Jahre Ernährung
- Software zur Steuerung der Info-Bildschirme im Haus wurde angekauft

Pressearbeit:

- Lokale und int. Pressearbeit und Pflege der Journalistenkontakte, Presseschau.
- Pressearbeit zu diversen Veranstaltungen und Aktionen des Museums (z.B. Zurück in die Steinzeit)

Film und Foto:

- Betreuung Film- und Bildarchiv.
- 169 vertragsbasierte Vergaben von Foto- und Filmmaterial, kostenlos und gegen Gebühren.
- 6 Fotoshootings im Museum (plus hauseigene Shootings)
- 6 betreute Film- und Foto-Shootings und 11 Vergaben von Rohmaterial, davon eine Auswahl:
 - Fotoaufnahmen für Dokumentation "Wege über die Alpen", Simon Deppe (D)
 - Filmaufnahmen Schüler*innen der WFO Meran für Schulprojekt (I)
 - Filmmaterial für NHK (JPN)

4.2. Versicherungen

- Versicherung Leihgaben für Sonderausstellung PAST FOOD – 15.000 Jahre Ernährung für Rücktransport zu Leihgebern

4.3. Arbeitssicherheit

- Neuernennungen der Notfalleinsatzgruppe und Besuch der erforderlichen Kurse.
- Aktualisierung des Dokumentes zur Risikobewertung.
- Fortbildungen für MitarbeiterInnen über die Arbeitssicherheit.
- Periodische Mitteilungen über Visiten bzgl. Arbeitsmedizin.
- Zuweisung von digitalen Arbeitssicherheitskursen (Copernicus) an neue MitarbeiterInnen.

4.4. Besuchszahlen

- Gesamtzahl: 310.744 (+5%)

- SchülerInnen: 18.153 (-7%)
- geführte Besuchende: 22.289 (+0%)
- Audioguide-Ausleihvorgänge: 32.879 (+22%)
- Besuche mit museumobilcard: 82.178 (+10%)

4.5. Ausstellungstätigkeit

- Sonderausstellung PAST FOOD – 15.000 Jahre Ernährung. Dauer: 28.11.2023 – 3.11.2024
- Neugestaltung der 3. Etage: THE LOFT: Hybridkonzept aus Bereich zum Entspannen und Vertiefen mit Ausstellungselementen, Inhalte zum Thema „Wohnen: gestern – heute“
- Konzeptentwicklung für die Sonderausstellung „Under Propaganda – Südtirols Archäologie zwischen Krieg und Frieden“ Dauer: November 2025- November 2026

4.6. Publikationstätigkeit

- Gilberto ARTIOLI / Ivana ANGELINI / Caterina CANOVARO / Günther KAUFMANN / Igor Maria VILLA, Lead isotopes of prehistoric copper tools define metallurgical phases in Late Neolithic and Eneolithic Italy, in: Scientific Reports 14:4323 (2024), 1–9. <https://doi.org/10.1038/s41598-024-54825-z>
- Günther KAUFMANN, Das Mithras-Kultbild von Mault, in: Der Schlern 98/7 (2024), 4–51.
- Günther KAUFMANN / Hanns OBERRAUCH / Caterina CANOVARO / Gilberto ARTIOLI / Ivana ANGELINI / Igor Maria VILLA, Aspetti di metallurgia dell'età del Rame 3 al Pignone Kopf (BZ), in: Rivista Scienze Preistoriche 74 (2024), 1–31. DOI 10.32097/1264
- Günther KAUFMANN, Römerstraßen in den Alpen – von Pontedrusi bis Veldidena, in: Gustav PFEIFER / Kurt ANDERMANN (Hg.), Verkehr und Unterwegssein (Veröffentlichungen des Südtiroler Landesarchivs 52), Innsbruck 2024, 33–99.
- L. Wacker, N. Brehm, K. Nicolussi, T. Pichler, A. Putzer, G. Kaufmann, E. Vallazza, Precise Radiocarbon Dating of Ötzi. A radiocarbon wiggle-match with the bow of Ötzi in: Ion Beam Physics, ETH Zurich, Annual report 2023, 27

4.7. Vermittlungstätigkeit/Weiterbildung

Lokales Publikum:

- Archeowee I und II: Experimentalarchäologische Ferienwochen für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren zum Thema Kupfer (19. bis 23.08.2024 und 26. bis 30.08.2024), inkl. Exkursion nach Villanders und Kohlern
- Archeowee III: Experimentalarchäologische Ferienwochen für 15 Kinder zwischen 8 und 12 Jahren (28.10. – 31.10.2024) zum Thema Keramik
- Lange Nacht der Bozner Museen am 4.10.2024: buntes Programm und freier Eintritt von 16 – 1 Uhr .
- Zurück in die Steinzeit. Das experimentalarchäologische Mitmach-Wochenende auf den Talferwiesen, 21.9./22.9.2024 zum Thema Ernährung

Lokales und internationales Publikum:

- Kühlzellenführung am 12.07.2024 (in deutscher und italienischer Sprache) mit Konservierungsberaterin und Pathologin Dr. Martina Tauber.

- Internationaler Museumstag am 19.05.2024.
- FamilyZone: Ruhebereich für Familien im 1. Untergeschoss, im Juli und August.
- Offene Familienführungen am Wochenende.
- Archäologische Exkursionen: St. Hippolyt in Tisens, Dorfspaziergang durch Algund, St. Grödnerjoch/Plan de Frea
- Kuratorenführung durch Sonderausstellung PAST FOOD – 15.000 Jahre Ernährung am 25.6.2024

Schulklassen:

- Es wurden Führungen (online und in Präsenz) und 2-3stündige pädagogischen Workshops angeboten.

LehrerInnen:

- Fortbildung in der Sonderausstellung und in der Dauerausstellung wurden angeboten.

MitarbeiterInnen:

- Teilnahme an diversen externen Fortbildungen .
- Fortbildungen für FührerInnen zu verschiedenen Themen

Audioguides:

- Die neue Audioguide-App für Erwachsene wurde entwickelt und in den App-Stores veröffentlicht (Google Play und App Store). Alle Audioguide-Geräte des Museums mussten umprogrammiert werden. Zudem wurden 98 weitere Audioguide-Geräte angekauft (iPod, refurbished)
- Ankauf neuer Kopfhörer

4.8. Wissenschaftliche Tätigkeit/Konservierung

- Kontrolle an Ötzis Beifunden im Oktober 2024 durch die RestauratorInnen des Schweizerischen Nationalmuseums mit Zustandsbericht.
- Regelmäßige Befeuchtungsmaßnahmen an der Mumie, durchgeführt durch die Konservierungsberaterin Martina Tauber und die Techniker des Museums.
- Spezielle Reinigung der Kühlzellen durch Experten des Sanitätsbetriebes
- Die beiden Fachbeiräte des Museums wurden neu ernannt und im Oktober 2024 erstmals einberufen um Programm und Forschungsprojekte des Museums zu begutachten.
- Ötzi-Wissensdatenbank: <https://www.iceman.it/de/database/>. Die Datenbank wird laufend aktuell gehalten.
- Photogrammetrie-Aufnahmen der Mumie wurden angefertigt: Diese extrem hochauflösenden Rundum-Aufnahmen dienen der Zustandskontrolle (sollen regelmäßig wiederholt werden) können aber in Zukunft auch für didaktische und publizistische Zwecke genutzt werden.
- Ankauf neuer Data-Logger für die Vitrinen, dienen der Überwachung der Klimawerte

Laufende Forschungsprojekte:

- Radiologieprojekt: Patrizia Pernter, Oliver Peschel, ETH Zürich
Die Digitalisierung aller Röntgen- und CT-Aufnahmen des Mannes aus dem Eis wurde abgeschlossen, Publikation folgt 2025

- Schnals – Das Hochgebirge als Wirtschafts- und Interaktionsraum prähistorischer Dorfgemeinschaften, Andreas Putzer, Südtiroler Archäologiemuseum, 2024 fand die weitere Aufarbeitung statt.
- Calometric analysis (DSC) on animal tissues and samples, Universität Trient, Department of Physics, diverse Analysen wurden durchgeführt und ein Zwischenbericht vorgelegt
- Dendrochronologieprojekt zu den Hölzern aus dem Fundkomplex „Mann aus dem Eis“, diverse Analysen wurden durchgeführt, Publikation erfolgt 2025
- Teilnahme am internationalen Forschungsnetzwerk „Future Museum II“ mit Präsenztreffen in Kopenhagen und Innsbruck.
- Inventarisierung, Datierung und Konservierung von Proben und archäologisch relevantem Material aus dem Fundkomplex „Mann aus dem Eis“ (CUP: H53C23000250005)
Partner: EURAC Research – Institut für Mumienforschung
Gesamtsumme: 60.000 Euro (2023-2024), über 8000 Proben wurden inventarisiert, Abschluss erfolgt 2025
- Preserving the Past – Mikrobiologisches Monitoring der Mumie und der Beifunde vom Tisenjoch (CUP: H53C23000260005), diverse Beprobungen wurden durchgeführt, wird 2025 abgeschlossen
Gesamtsumme: 60.700 Euro (2023-2025)

2024 neu eingereichte Projekte vom Forschungsfond des Betriebs Landesmuseen:

- „Archäologie zwischen Krieg und Frieden – Geschichte der Südtiroler Archäologie von 1920–1972“ (CUP: H53C24000590005)
Gesamtsumme: 97.400 Euro (2024-2025)

Teilnahme an Konferenzen & Meetings:

- Annual Meeting der EAA, Rom (Elisabeth Vallazza)
- Meetings “Future Museum Phase III”, Kopenhagen & Wattens (A) (Elisabeth Vallazza)
- „Matreier Gespräche“, Osttirol (Andreas Putzer)
- Tagung „Fare Rame 2“ Trient (Günther Kaufmann)
- Tagung „Das Schlerngebiet im Lichte neuer regionalhistorischer Forschungen“, Kastelruth (Günther Kaufmann)

4.9. Bautätigkeit/technische Projekte

- Ordentliche und außerordentliche Wartung der technischen Anlage und des Gebäudes.
- Durchführung dringender Reparaturen an der Heizungs-, Klima- und Lüftungsanlage, Sanitäranlage und Elektroanlage.
- Verschiedene notwendige Tischlerei- und Reparaturarbeiten.
- Ordentliche und außerordentliche Wartung Netzinfrastruktur, Hard- und Software, Telefonanlage.
- Umsetzung des Lichtkonzepte in den Etagen 1-2
- Ankauf von zwei Staubsaugerrobotern und eines Teppich-Reinigungsgerätes
- Erneuerung der Heizung und des Notstromaggregats (Projekt des Amtes für technische Gebäudeverwaltung)
- Reparatur Stele am Haupteingang (nach Beschädigung durch Dritte)
- Neue Videowalls in der Sonderausstellung
- Reparatur der Taupunktspiegelmessgeräte

4.10. Sammlungstätigkeit

- Keine Sammlungstätigkeit.
- Erweiterung des Bibliotheksbestandes durch Ankäufe und Schenkungen.

5 Naturmuseum Südtirol

Marketing/Werbung/Internetauftritt

- Druck des halbjährlichen Veranstaltungskalenders
- Werbebanner in der Bindergasse
- Monatliche Newsletter an 3.391 AbonnentInnen
- Eintrag im „Museumsführer“
- Werbetotem im Bozner Lido (Sommersaison)
- Zusammenarbeit mit „Il Trentino dei Bambini“ (Web und socials)
- Radio-Interviews
- Monitorwerbung (meinBistro, EuroSpin)
- Radiowerbung: Radio2000
- Beauftragung Marketingagentur VISUAL2 zur Betreuung der sozialen Netzwerke
 - Reichweite IG & Facebook: 134.287

Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

- Durchführung diverser Erste-Hilfe-, sowie Brandschutzkurse für die Mitglieder der Notfalleinsatzgruppe des Museums
- Ankauf Defibrillator, sowie Durchführung entsprechender Kurse im Naturmuseum
- Kontrolle Erste-Hilfe-Koffer
- Überarbeitung und Aktualisierung des Dokuments zur Risikobewertung mit Leiter des Arbeitsschutzdienstes
- Durchführung diverser Online-Arbeitssicherheitskurse (Copernicus)
- Durchführung von zwei Evakuierungsübungen

Besucherzahlen

Dauerausstellung: 40.295

- Davon Schüler*innen: 583 Klassen mit 9465 Schüler*innen

Sonderausstellungen:

- Caldera – Spurensuche im Supervulkan: 25.218
 - Davon Schüler*innen: 89 Klassen mit 1499 Schüler*innen
- 25 Jahre Naturmuseum: 1.593
- Gras und Zähne: 3.382
 - Davon Schüler*innen: 16 Klassen mit 266 Schüler*innen

Vorträge (in Präsenz): 872

- Virtuelle Teilnahme (via YouTube): 301

Exkursionen: 142

Sonstiges (Nacht im Museum, Workshops, Eröffnungen, etc.): 1.359

Tagungen: 123 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Eubireco 2024)

Fortbildungsveranstaltungen: 103 Lehrpersonen

Lange Nacht der Bozner Museen: 3.139 Besuchende

Gesamtaufrufe der im Jahr 2024 ausgestrahlten Streams und veröffentlichten Videos auf YouTube: 50.682 (1.475 Abonnenten)

Ausstellungstätigkeit

Caldera – Spurensuche am Supervulkan 17.03.2023 – 01.09.2024

25 Jahren Naturmuseum 20.09.2024 - 06.10.2024

Gras & Zähne 25.10.2024 – 18.10.2025

Publikationstätigkeit

Gredleriana 24 - <https://www.natura.museum/de/forschung/publikationen/?verfasser=gredleriana>

Geo.Alp 21 - <https://www.natura.museum/de/forschung/publikationen/?verfasser=geo.alp>

Publikationen in Fachzeitschriften

- FORTE, G., BRANZ, R., PRETO, N. & KUSTATSCHER, E., 2024. Morphology, epidermal features and $\delta^{13}\text{C}$ signature of Lopingian (late Permian) conifers. – Review of Palaeobotany and Palynology, 333: 105239. doi.org/10.1016/j.revpalbo.2024.105239 [I.F.]
- KUSTATSCHER, E., VALLÈ, F., LANTHALER, B., BRANZ, R. & HARTKOPF-FRÖDER, C., 2024. Nuskoisporites dulhuntyi from the Cisuralian and Lopingian of the Southern Alps: a morphological comparison between dispersed and in situ prepollen. – Review of Palaeobotany and Palynology, 329: 105157. Doi: 10.1016/j.revpalbo.2024.105157 [I.F.]
- FORTE, G., PRETO, N., KUSTATSCHER, E. & LOOY, C.V., 2024. Kungurian (Cisuralian) conifers and environmental changes: a negative $\delta^{13}\text{C}$ shift in the flora of Tregiovo (Northern Italy). – Paleoworld, 33: 959–978. doi.org/10.1016/j.palwor.2023.08.004 [I.F.]
- VALLÈ, F., MORELLI, C., KRAINER, K., ROGHI, G. & KUSTATSCHER, E., 2024. Depositional environments and plant communities in the exceptional context of the Kungurian megacaldera of the Athesian Volcanic Group (Southern Alps, N-Italy). – Review of Palaeobotany and Palynology, 324: 105083. Doi: 10.1016/j.revpalbo.2024.105083 [I.F.]
- ROSSI, V., BERNARDI, M., FORNASIERO, M., NESTOLA, F., UNITT, R., CASTELLI, S. & KUSTATSCHER, E., 2024. Forged soft tissues revealed in the oldest fossil reptile from the early Permian of the Alps. – Palaeontology, 67(1): e12690, DOI: 10.1111/pala.12690 [I.F.]
- NOWAK, H., KUSTATSCHER, E., ROGHI, G. & VAN KONIJNENBURG-VAN CITTERT, J.H.A., 2024. In situ pollen of veltzian conifers from Middle Triassic in Central Europe. – Review of Palaeobotany and Palynology, 323: 105077. Doi: doi.org/10.1016/j.revpalbo.2024.105077 [I.F.]

- KUSTATSCHER, E., FORTE, G., BRANZ, R., VALLÈ, F. & KERP, H., 2024. A Kungurian flora from the Southern Alps (Northern Italy) yielding cuticles. – Review of Palaeobotany and Palynology, 323: 105067. Doi: 10.1016/j.revpalbo.2024.105067 [I.F.]
- BAUCON, A., MORELLI, C., NETO DE CARVALHO, C.N. & KUSTATSCHER, E., 2024. Life in an Artinskian (Cisuralian) Permian megacaldera: Benthic palaeoecology in the shadow of the Bolzano Supervolcano (Athesian Volcanic District, Italy). – Palaeogeography, Palaeoclimatology, Palaeoecology, 638: 112027. Doi: 10.1016/j.palaeo.2024.112027 [I.F.]
- WILHALM T., SPÖGLER E., ZEMMER F., SÖLVA E., STIFTER S., FALTNER F., LARCHER M., LEITNER G., TRATTER W., WINKLER J., LORENZ R., AICHNER G., BACHMANN R.†, EBERT M., FINK M., FRENER G., GIBITZ L., HILPOLD A., HOLZER B., KIEBACHER T., LANTHALER A., MAIR W., MAIR P., MERLI M., OBRIST E., RINNER A., WIRTH H., 2024: Ergänzungen und Korrekturen zum Katalog der Gefäßpflanzen Südtirols (12). Gredleriana, 24: 15-45. DOI: 10.5281/zenodo.13906798
- GORI B, DALLA VECCHIA A, AMORUSO M, PEZZI G, BRUNDU G, CESCHIN S, PELELLA E, ALESSANDRINI A, AMADEI L, ANDREATTA S, ARDENGHI NMG, ARMIRAGLIO S, BAGELLA S, BOLPAGNI R, BONINI I, BOUVET D, BRANCALEONI L, BUCCHERI M, BUFFA G, CHIARUCCI A, COGONI A, DOMINA G, FORTE L, GUARINO R, GUBELLINI L, GUGLIELMONE L, HOFMANN N, IBERITE M, LASTRUCCI L, LUCCHESI F, MARCUCCI R, MEI G, MOSSETTI U, NASCIMBENE J, PASSALACQUA NG, PECCENINI S, PROSSER F, REPETTO G, RINALDI G, ROMANI E, ROSATI L, SANTANGELO A, SCOPPOLA A, SPAMPINATO G, STINCA A, TAVANO M, TOMSICH CARUSO F, VANGELISTI R, VENANZONI R, VIDALI M, WILHALM T, ZONCA F, BULDRINI F, LAMBERTINI C, 2024: Invasion trends of aquatic *Ludwigia hexapetala* and *L. peploides* subsp. *montevidensis* (Onagraceae) in Italy based on herbarium records and global datasets. Management of Biological Invasions 15(3): 313–336, <https://doi.org/10.3391/mbi.2024.15.3.02>
- GIESEMANN I., BONARI G., WILHALM T. & ZERBE S., 2024: Grauerlen-Auenwälder. Zustand und Renaturierungspotenzial in den Südalpen. Naturschutz und Landschaftsplanung, 56(9): 14-29.
- BARTOLUCCI F., L. PERUZZI, G. GALASSO, A. ALESSANDRINI, N. M. G. ARDENGHI, G. BACCHETTA, E. BANFI, G. BARBERIS, L. BERNARDO, D. BOUVET, M. BOVIO, G. CALVIA, M. CASTELLO, L. CECCHI, E. DEL GUACCHIO, G. DOMINA, S. FASCETTI, L. GALLO, G. GOTTSCHLICH, R. GUARINO, L. GUBELLINI, N. HOFMANN, M. IBERITE, P. JIMÉNEZ-MEJÍAS, D. LONGO, D. MARCHETTI, F. MARTINI, R.R MASIN, P. MEDAGLI, S. PECCENINI, F. PROSSER, F. ROMA-MARZIO, L. ROSATI, A. SANTANGELO, A. SCOPPOLA, A. SELVAGGI, F. SELVI, A. SOLDANO, A. STINCA, R.P WAGENSOMMER, T. WILHALM & F. CONTI, 2024: A second update to the checklist of the vascular flora native to Italy, Plant Biosystems - An International Journal Dealing with all Aspects of Plant Biology, DOI: 10.1080/11263504.2024.2320126
- GALASSO G., CONTI F., PERUZZI L., ALESSANDRINI A., ARDENGHI N. M. G., BACCHETTA G., BANFI E., BARBERIS G., BERNARDO L., BOUVET D., BOVIO M., CASTELLO M., CECCHI L., DEL GUACCHIO E., DOMINA G., FASCETTI S., GALLO L., GUARINO R., GUBELLINI L., GUIGGI A., HOFMANN N., IBERITE M., JIMÉNEZ-MEJÍAS P., LONGO D., MARCHETTI D., MARTINI F., MASIN R. R., MEDAGLI P., MUSARELLA C.M., PECCENINI S., PODDA L., PROSSER F., ROMA-MARZIO F., ROSATI L., SANTANGELO A., SCOPPOLA A., SELVAGGI A., SELVI F., SOLDANO A., STINCA A., WAGENSOMMER R.P., WILHALM T. & BARTOLUCCI F., 2024: A second update to the checklist of the vascular flora alien to Italy. Plant Biosystems - An International Journal Dealing with All Aspects of Plant Biology, 158(2), 297–340. <https://doi.org/10.1080/11263504.2024.2320129>.
- MORPURGO, M.; MARRONE, F.; CIUTTI, F.; CAPPELLETTI, C.; VORHAUSER, S.; ALBER, R.; DOSSENA, M.; SALMASO, N.; FONTANETO, D.; CAPUTO, L., VECCHIONI, L. Distribution and Genetic Lineages of the *Craspedacusta sowerbii* Species Complex (Cnidaria, Olindiidae) in Italy. Biology 2024, 13, 202. <https://doi.org/10.3390/biology13040202>
- VALLESE C., DI NUZZO L., FRANCESCONI L., GIORDANI P., SPITALE D., BENESPERI R., GHEZA G., MAIR P., NASCIMBENE J., 2024: Bedrock-dependent effects of climate change on terricolous lichens along elevational gradients in the Alps. J. Fungi 2024, 10, 836. <https://doi.org/10.3390/jof10120836>

Populärwissenschaftliche Beiträge und Bücher

- FELDERER, R., KUSTATSCHEER, E. & MORELLI, C., 2024. Scopriamo insieme – Il Supervulcano Atesino. – 127 pp., Verlag Effekt! BUCH, ISBN: 979-12-5532-076-0.
- FELDERER, R., KUSTATSCHEER, E. & MORELLI, C., 2024. Mach dich schlau – Der Südtiroler Supervulkan. – 127 pp., Verlag Effekt! BUCH, ISBN: 979-12-5532-078-4.
- BERTOLLI A. (ED.), ADORNI M., ALESSANDRINI A., ANDREATTA S., ARDENGHI N.M.G., ARGENTI C., BONA E., BOVIO M., DELLAVEDOVA R., GALLINO B., KLEIH M., MAINETTI A., MARTINI F., PECCENINI S., PROSSER F., SCORTEGAGNA S., SELVAGGI A., TOMASI G., WILHALM T., 2024: Flora endemica nel Nord Italia. Athesia, 542 S. BUCH ISBN 978-88-6839-816-3

Poster und Vorträge (Tagungen)

- GOMEZ CORREA, M.A., BONOW, C., GLIWA, J., KORN, D., KUSTATSCHEER, E., PRINOTH, H., FRANK, A., FOREL, M.B. & FOSTER, W.J., 2024. Adaptive response of shallow-marine ostracods during the Permian–Triassic climate crisis. – Palaeontological Association Annual Meeting 2024, 10.-12.12.2024, Erlangen, Germany, p. 54. [Presentation]
- KUSTATSCHEER, E., 2024. Green Resilience: plants through the end-Permian Mass extinction. – Palaeontological Association Annual Meeting 2024, 10.-12.12.2024, Erlangen, Germany, p. 29. [Presentation]
- CONEDERA, D., TINTORI, A., DOMINICI, S., KUSTATSCHEER, E. & HAGDORN, H., MONTAGNA, M., GATTO, R. & MONARI, S., 2024. The Pelsa/Vazzoler Fossil-Lagerstätte: a window into the Middle Triassic biodiversity of the palaeotropics. – Palaeontological Association Annual Meeting 2024, 10.-12.12.2024, Erlangen, Germany, p. 111. [Poster]
- PRINOTH, H., FOSTER, W.J., HAUTMANN, M. & KUSTATSCHEER, E., 2024. Species-specific body size response of bivalves to the Permian-Triassic climate crisis. – Palaeontological Association Annual Meeting 2024, 10.-12.12.2024, Erlangen, Germany, p. 144. [Poster]
- SŁODOWNIK, M., SCHNEEBELI-HERMANN, E. & KUSTATSCHEER, E., 2024. Introducing WETTEST – When an Exceptional Triassic climate change (CPE) Triggers plant Evolution in the (Sub) Tropics. – In: Ludwig Luthardt LP. 32nd International Plant Taphonomy Workshop & Annual Meeting AK Paläobotanik – Palynologie, 08–10.11.2024, Museum für Naturkunde Berlin. [Presentation]
- LE PALLEC, M., SCHNEEBELI-HERMANN, E., KUSTATSCHEER, E., 2024. Preliminary palynological data on the Carnian Pluvial Episode (CPE) in Switzerland, Swiss Geoscience Meeting, Basel, 8.-9.11.2024, Abstract Volume, p. 163 [Presentation]
- SCHNEIDER, J.W., LUCAS, S., RÖBLER, R., VOIGT, S., WERNEBURG, R., SCHOLZ, F., BELAHMIRA, A., SABER, H., TRÜMPER, S., LOECSE, F., OPUSTIL, S., REPSTOCK, A., KUSTATSCHEER, E. & LINNEMANN, U., 2024. Chronostratigraphy of Euramerican continental Late Pennsylvanian and Permian deposits – state of the art. – GeoSaxonia, 23.-26.09.2024, Dresden, DOI: 10.48380/5v22-3981. [Presentation].
- TRÜMPER, S., REPSTOCK, A., ROSSI, V., MORELLI, C., FORNASIERO, M., NESTOLA, F., LINNEMANN, U., RÖBLER, R. & KUSTATSCHEER, E., 2024. Phoenix from the ashes: Age, supervolcanic provenience and implications of Italy's oldest fossil reptile. – GeoSaxonia, 23.-26.09.2024, Dresden, DOI: 10.48380/96s8-rr50. [Poster].
- KUSTATSCHEER, E., VALLÉ, F., FORTE, G., PRETO, N. & MORELLI, C., 2024. Facies characterisation of a Kungurian volcano lake of the Athesian Volcanic District (Italy). – GeoSaxonia, 23.-26.09.2024, Dresden, DOI: 10.48380/59mx-ha21. [Presentation].
- KUSTATSCHEER, E., TRÜMPER, S., PRETO, N., DINELLI, E., VALLÉ, F., LANTHALER, B. & MORELLI, C., 2024. Side by side with a volcano: a Early Permian deltaic to lacustrine basin under the effect of volcanic activity. – GeoSaxonia, 23.-26.09.2024, Dresden, DOI: 10.48380/59mx-ha21. [Presentation].
- GOMEZ CORREA, M. A., BONOW, C., GLIWA, J., KORN, D., KUSTATSCHEER, E., PRINOTH, H., FRANK, A., FOREL, M.B. & FOSTER W. J. (2024) Ostracod community across the Permian/Triassic boundary in the Southern Alps (Italy). – The 37th International Geological Congress, 25.-30.08.2024, Busan, Korea. [Poster]

- ROGHI, G., GIANOLLA, G., KUSTATSCHER, E., SCHMIDT, A.R. SEYFULLAH, L.J., 2024. The Dibona section (Dolomites, northern Italy) records the transformation of the conifer flora during the Carnian Pluvial Episode. – XX International Botanical Congress, 21.-27.07.2024, Madrid, P.1210. [Poster]
- KUSTATSCHER, E. & VAN KONIJNENBURG-VAN CITTERT, J.H.A., 2024. The Fossilagerstätte Kühwiesenkopf of the Middle Triassic of the Dolomites (N Italy). – XX International Botanical Congress, 21.-27.07.2024, Madrid, S.128.2. [Presentation]
- BRANZ, R., KUSTATSCHER, E., KRINGS, M. & STERFLINGER, K., 2024. Infestation of plant fossils with fungi – a case study from the Museum of Nature South Tyrol. – Paleodays XXIV, 5.-7.06.2024, Pisa, abstract book., p. 38. [Presentation]
- KUSTATSCHER, E., FORTE, G., BRANZ, R., VALLÈ, F., MORELLI, C. & KERP, H., 2024. A Kungurian (early Permian) flora from the Southern Alps (Northern Italy) yielding cuticles. – Paleodays XXIV, 5.-7.06.2024, Pisa, abstract book., p. 76. [Presentation]
- MÜLLER, E., KUSTATSCHER, E., FORNACIARI, E., BAUCON, A. & MORELLI, C., 2024. Bioturbations in the early Permian of Sesto/Sexten (Bolzano Province). – Paleodays XXIV, 5.-7.06.2024, Pisa, abstract book., p. 90. [Presentation]
- MUSCIONI, M., KUSTATSCHER, E., ARBULLA, D. & FANTI, F., 2024. A new census of the paleodiversity of the Villaggio del Pescatore Lagerstätte (Campanian, Trieste). – Paleodays XXIV, 5.-7.06.2024, Pisa, abstract book., p. 91. [Presentation]
- BAUCON, A., TRÜMPER, S., MORELLI, C., NETO DE CARVALHO, C. & KUSTATSCHER, E., 2024. A new census of the paleodiversity of the Villaggio del Pescatore Lagerstätte (Campanian, Trieste). – Paleodays XXIV, 5.-7.06.2024, Pisa, abstract book., p. 127. [Presentation]
- FOGGETTI, M., KUSTATSCHER, E., GIRONE, A., FORTE, L. & MARINO, M., 2024. The Carboniferous plant fossil collection from the MuSTe (University of Bari “Aldo Moro”). – Paleodays XXIV, 5.-7.06.2024, Pisa, abstract book., p. 150. [Poster]
- BRANZ, R., KUSTATSCHER, E., KRINGS, M. & STERFLINGER, K., 2024. Infestation of plant fossils with fungi – a case study from the Museum of Nature South Tyrol. – Paleodays XXIV, 5.-7.06.2024, Pisa, abstract book., p. 38. [Presentation]
- KUSTATSCHER, E., VALLÈ, F. & FORTE, G., 2024. The evolution of the Kungurian (Cisuralian) flora in the paleotropics (Southern Alps, Northern Italy). – XV IPC – XI IOPC, 27.-31.05.2024, Prague, O-089. [Presentation]
- SCHNEEBELI, E., MENDELIN, M. NOWAK, H., KUSTATSCHER, E., VÉRARD, C. & BUCHER, H., 2024. Lower Triassic plant fossil record of the Western USA. – XV IPC – XI IOPC, 27.-31.05.2024, Prague, O-249. [Presentation]
- KUSTATSCHER, E., ROGHI, A. & LUKENEDER, A., 2024. The Upper Triassic plant fossils and palynomorphs of the Polzberg Konservat-Lagerstätte in Austria. – XV IPC – XI IOPC, 27.-31.05.2024, Prague, P-018. [Presentation]
- GOMEZ CORREA, M. A., BONOW, C., GLIWA, J., KORN, D., KUSTATSCHER, E., PRINOTH, H., FRANK, A., FOREL, M.B. & FOSTER W.J., 2024. Ostracod community across the Permian/Triassic boundary in the Southern Alps (Italy). The 6th International Conference on Palaeogeography. Nanjing, 17.-20.05.2024, China. [Presentation]
- MORPURGO MASSIMO, GRUND HANNES, ZANOVELLO LUCIA, CASARI STEFANO, GROSSGASTEIGER TOBIAS, SCHOBER LENA, STAMPFL NADIA, OBERHOFER GRETA, SPECHTENHAUSER ROMAN, EISENDLE DANIEL, GIRARDI MATTEO, GANDOLFI ANDREA: DNA barcoding della fauna ittica minore in Provincia di Bolzano. XIX Convegno Nazionale AIIAD, Associazione Italiana Ittiologi Acque Dolci, presso l'Università degli Studi di Parma, 17-19 ottobre 2024, Parma. [Presentation]
- MORPURGO MASSIMO, GRUND HANNES, ZANOVELLO LUCIA, CASARI STEFANO, GROSSGASTEIGER TOBIAS, SCHOBER LENA, STAMPFL NADIA, OBERHOFER GRETA, SPECHTENHAUSER ROMAN, EISENDLE DANIEL, GIRARDI MATTEO, GANDOLFI ANDREA: DNA barcoding of minor fish fauna in South Tyrol. all'Euregio Biodiversity Research Conference Tyrol, South Tyrol, Trentino, EUBIRECO 22-23 novembre 2024, Bolzano. [Poster]

- MORPURGO, M.; MARRONE, F.; CIUTTI, F.; CAPPELLETTI, C.; VORHAUSER, S.; ALBER, R.; DOSSENA, M.; SALMASO, N.; FONTANETO, D.; CAPUTO, L.; VECCHIONI, L. The freshwater jellyfish *Craspedacusta sowerbii* species complex (Cnidaria, Olindiidae) in Italy: distribution and genetic lineages. all'Euregio Biodiversity Research Conference Tyrol, South Tyrol, Trentino, EUBIRECO 22-23 novembre 2024, Bolzano. [Poster]

Dataset

Wissenschaftliche Begleitung von Martina Bonetto bei der Aufnahme der Fossilien in die Datenbank: 104 Tierfossilien, 202 Pflanzenfossilien

MORPURGO, M.; MARRONE, F.; CIUTTI, F.; CAPPELLETTI, C.; VORHAUSER, S.; ALBER, R.; DOSSENA, M.; SALMASO, N.; FONTANETO, D.; CAPUTO, L.; VECCHIONI, L. Distribution of the invasive jellyfish *Craspedacusta sowerbii* species complex (Cnidaria, Olindiidae) in Italy. Version 1.8. Consiglio Nazionale delle Ricerche - Istituto di Ricerca sulle Acque. Occurrence dataset 2024 <https://doi.org/10.15468/9t7ead>.

Tagungen

EUBIRECO 2024: Euregio Biodiversity Research Conference 2024: 22. – 23.11.2024, Bozen, organisiert vom Naturmuseum Südtirol

Palaeontological Association Annual Meeting 2024, 10.-12.12.2024, Erlangen, Germany

GeoSaXonia, 23–26.09.2024, Dresden, Deutschland

XX International Botanical Congress, 21–27.07.2024, Madrid, Spanien

XV International Palynological Congress - XI International Organization of Palaeobotany Conference, 27–31 May 2024, Prag, Tschechische Republik

XXIV Edition of the “Giornate di Paleontologia”, 4-7.06.2024, Pisa

XIX Convegno Nazionale AIAD, Associazione Italiana Ittiologi Acque Dolci, presso l'Università degli Studi di Parma, 17-19 ottobre 2024, Parma

Vermittlungstätigkeit

- 42 Abendvorträge, die in Präsenz, online und in hybrider Form durchgeführt wurden
- 11 Exkursionen (Ein Spaziergang entlang eines uralten Vulkans, Schweben über dem Supervulkan, Steinbruch Leifers-Branzoll, Führung Geoparc Bletterbach, 2 Pilzexkursionen, etc.) mit 142 Teilnehmer*innen
- Internationaler Museumstag/ICOM-Day: Angebote für Kinder und Erwachsene
- 14 „Eine Nacht im Museum“ (davon 9 für Schulklassen) insgesamt: 232 Besucher*innen
- 15 „Gemeinsam ins Museum“ (145 Kinder)
- 63 Workshops (830 Teilnehmer*innen)
- 11 Lehrer*innenfortbildungen
- Betreuung von 14 Betriebspraktika, 2 curricularen Praktika, 1 Orientierungspraktikum, 3 Sommerpraktika, 8 Praktikant:innen des YOU DO-Volontariatsprogramm des Jugenddienst Bozen
- Die Betreuung des „Arbeitskreises Flora von Südtirol“
- 4 „Sommerwochen“, 1 „Herbstwoche“, 1 „Winterwoche“ für 71 Grundschüler:innen
- 55 Vermittlungsformate für Schulklassen, 514 Vermittlungen für 33 Kindergartengruppen, 275 Grundschulklassen, 148 Mittelschulen, 58 Berufs- und Oberschulen.
- Lange Nacht der Museen (3139 Besuchende)
- Diverse Unterhaltungsformate wie z.B. „Mord im Museum“ und „Ermittlungen im Museum“ > 23 Vermittlungsformate für private Gruppen für 152 private Gruppen (z.B. Nacht im Museum für private Gruppen, Workshops, Gemeinsam ins Museum ect.)

- Teilnahme an externen Veranstaltungen (Festival “Le mille e una scienza”, Kinderfestival, Futurum, u.a.)
- Kostenloser Audioguide für die Dauerausstellung.

Wissenschaftliche Tätigkeit

Betreute Student*innen

- Martina Grünfelder (10 Wochen, Sommerpraktikum): Erstellung einer Datenmatrix über Cycadeen, Sammeltätigkeit (v.a. Sinich), Kutikelanalyse, Vorbereitung der geochemischen Analysen (~100 Proben)

Zusätzliche sonstige Projekte

- Mitarbeit (Steuerungsgruppe) beim Biodiversitäts-Monitoring Südtirol
- Mitorganisator der Plattform Biodiversität Südtirol
- Kooperation mit dem Amt für Natur: Monitoring der FFH-Arten Vögel, Fledermäuse, Amphibien und Reptilien
- Flora Nationalpark Stilfserjoch. In Zusammenarbeit mit den Provinzen Trient und Sondrio.
- Exkursionsflora für Österreich und die Ostalpen: Buchprojekt. Koordinationsstelle für den italienischen Teil der neuen Exkursionsflora, die den ganzen Ostalpenraum umfasst. Bearbeitung einer Reihe von Gräsergattungen (Verschlüsselung, Informationen zu den einzelnen Arten).
- Arbeitsgruppe Trockenrasen (Aufbau einer Steuerungsgruppe zur Thematik/Problematik Trockenrasen, zusammen mit Amt für Natur, Abteilung Forst, Eurac Research, Uni Bozen und lokalen Verbänden)
- Mitarbeit am Projekt Atlas Flora Alpina. Mitgliedschaft des gleichnamigen Konsortiums. <https://demo.atlasfloraalpina.org/en/>
- Mitarbeit Moosflora von Österreich. Teil 1 und 2: Standortfotos von einer seltenen Art inkl. mikroskopischer Aufnahmen
- Mitglied der Fischerprüfungskommission der Autonomen Provinz Bozen.
- Ständiger Vertreter in der AKO (Arbeitsgemeinschaft für Kartographische Ortsnamenkunde) für Südtirol.
- Mitglied der Kommission Landschaftsfond der Autonomen Provinz Bozen
- Mitglied Führungsausschuss Naturpark Drei Zinnen
- Geoparc Bletterbach: Umbau Besucherzentrum, neue Beschilderung, Fortbildung Führer
- Naturparkhäuser: wissenschaftliche Betreuung bei Umbau von Ausstellungen

Laufende Forschungsprojekte

- Die Bunt-Schwingel (*Festuca varia* agg., Poaceae) in Südtirol und Nachbargebieten: Verbreitung, Abgrenzung, taxonomische Probleme und mögliche Entstehung der Sippen [Botanik]
- LIFEstockprotect [Zoologie]
- DNA Barcoding der Kleinfischarten in Südtirol [Zoologie], Forschungsfonds der Südtiroler Landesmuseen:
- „Sotto il fuoco – La conquista del sottosuolo in un supervulcano 280 milioni di anni fa” [Paläontologie], Forschungsfonds der Südtiroler Landesmuseen
- When an Exceptional Triassic climate change (CPE) Triggers plant Evolution in the (Sub) Tropics” [Paläontologie], Joint projects 2023 (ST-CH) „WETTEST –
- „CALibrating a Deglaciation ERA (CALDERA): Decline of the Late Palaeozoic Ice Age and its consequences for tropical terrestrial ecosystems” [Paläontologie], Joint projects 2023 (ST-CH)

- „MycopB – Bekämpfungsstrategien von Pilzbefall an Pflanzenfossilien“ [Paläontologie], Forschungsfonds der Südtiroler Landesmuseen
- „Be(e) wild – Die Wildbienen der Trockenrasen im Vinschgau“, [Zoologie], Forschungsfonds der Südtiroler Landesmuseen
- Genetische Analyse der am Lodner geborgenen Steinbocküberreste mit der Fondazione Edmund Mach [Zoologie]

Sammeltätigkeit und Digitale Datenbank

Allgemein (alle Fachbereiche)

Ankauf Sammlungen (alle Fachbereiche)

- Keine Ankäufe 2024

Sammlung Geologie

Seit Juli 2023 ist die Stelle des/der Konservators/Konservatorin für Mineralogie und Petrographie am Naturmuseum unbesetzt. Das Verfahren zur Nachbesetzung wurde 2024 eingeläutet. Zum Stand 31.12.2024 ist die Stelle unbesetzt.

Sammlung Zoologie

Konservatorische Tätigkeiten:

- Betreuung zoologische Sammlungen im Naturmuseum (Bindergasse, Depot in der Vintlerstraße sowie in den Lagerräumen in Frangart und Untermais)
- Alkoholsammlung: Kontrolle
- Überprüfung/Erstellung Gutachten der Spinnensammlung Vito Zingerle
- Klimakontrolle: mittels Sensoren, digitale Aufzeichnung über das Programm testo Saveris 2: Sample Value in der Alkoholsammlung in den Kellerräumen.
- Entseuchung der Sammlungsräume (siehe konservatorische Tätigkeiten Botanik & Mykologie)
- Revision der Käfersammlung Alexander von Peez
- Restaurierung der Vogelsammlung Simon Ratschiller und Josef Rieder

Neuzugänge:

Leihverkehr:

- mumifizierter Hase, ausgestellt in der Ausstellung “Mummies of the World”

Sammlung Botanik & Mykologie

Konservatorische Tätigkeiten:

- Systematisches Einordnen von Neuzugängen und revidiertem Belegmaterial.
- Moossammlung J. Kiem: Belegetikettendruck nach Kontrolle und Ergänzung der Daten.
- Betreuung der Herbarien im Naturmuseum (Bindergasse und Depot Vintlerstraße)
- Laufende Revisions- und Bestimmungsarbeiten (eigenes Belegmaterial und solches von Dritten)
- Periodisches Einfrieren (-39°) von Moos-, Flechten- und Pilz- sowie Gefäßpflanzenbelegen
- Klimakontrolle: mittels zweier Thermohygrographen und PC-Software (Klimaanlage) im Sammlungsraum Zoologie u. Botanik, 4. Stock Museum, sowie einem Thermohygrographen im Depot im WOBI-Gebäude.

- Wartung Klimaschreiber, Kühltruhen, Sammlungsraumpflege.
- Schädlingsmonitoring mittels UV-Lampe und Fliegenleimfalle (Sammlungen, 4. Stock NMS) oder nur letztere in diversen Räumen; Schädlingskontrolle wöchentlich auf Sicht am Boden, Fenstern; Kontrolle Insektenschutznetze. Austausch dreier beschädigter Insektenschutznetze und Nachjustierung (4. Stock)
- Entseuchung der Sammlungsräume mit vorwiegend biologischen Sammlungsbelegen: Sammlungsraum 4. Stock (Bindergasse) sowie Depot in der Vintlerstraße.

Neuzugänge:

- ca. 700 Gefäßpflanzenbelege (davon 568 katalogisiert) aus zwei Sammlungskonvoluten:
 - Belegsammlung Arbeitskreis Flora von Südtirol (Schenkung: 260 Belege)
 - eigene Aufsammlungen (440 Belege)
- ca. 600 Moosbelege (126 neu katalogisiert, in BOZ):
 - 478 Laub- und Lebermoosbelege: 35 dem Ausland, Rest aus Südtirol (Schenkung: A. Schäfer-Verwimp);
 - ca. 100 Belege (eigene Aufsammlungen, ca. 15 von diversen Sammlern);
- keine neuen Flechtenbelege
- keine neuen Pilzbelege

Das Herbarium BOZ umfasst derzeit rund 150.000 Belege:

PVASC ca. 115.000 (davon katalogisiert: 61069 Belege Herbarium Huter + 49523 Herbarium NMS)

BRYO ca. 24000 (davon 21016 katalogisiert: 11260 Belege Herbarium Huter + 9756 Herbarium NMS)

ALG 252 (alle katalogisiert)

LICH 2808 (davon 1534 katalogisiert: 1364 Belege Herbarium Huter + 170 Herbarium NMS)

FUNG 460 (davon 157 katalogisiert: 144 Belege Herbarium Huter + 13 Herbarium NMS).

Leihverkehr:

- 31 Moosbelege zur Revision 27 davon auch für molekulare Studien; 14 davon aus dem Herbarium Huter, an das Herbarium STU (Stuttgart) und A. Schäfer-Verwimp

Sammlung Paläontologie

Konservatorische Tätigkeiten:

- Betreuung der Sammlungen im Naturmuseum (Heizraum, Bindergasse und Cavourstraße)
- Systematische Inventarisierung, Bestimmungs- und Revisionsarbeit an den im Haus befindlichen Fossilien
- Überarbeitung von Datensätzen: ~4.000 Einträge
- Kontrolle Pilzbefall Sammlung im Naturmuseum
- Überprüfung von Sammlungen/Fundstellen aus der Bevölkerung: 8
- Klimakontrolle: mittels Sensoren, digitale Aufzeichnung über das Programm testo Saveris 2

Neuzugänge:

- Aufsammlung von Fossilien: ~50 Pflanzen- und Tierfossilien, ~500 Gesteinsproben
- neue Holotypen/Paratypen in der Sammlung des NMS: 0

Leihverkehr:

- 9 Höhlenbärknochen (Mandibula, Conturines Höhle) für wissenschaftliche Bearbeitung an der Universität Malaga (Alejandro Castellon)
- 26 Baumstämme (Sinich, 3 Leihvorgänge): 3D scan für Kunstprojekt mit B-A-U
- 1 Platte mit Claraia und 1 Platte mit Korallen für Sonderausstellung im LUMEN
- 1 Platte mit Claraia für Dauerausstellung für Naturparkhaus Schlern-Rosengarten

Aquarien

Konservatorische Tätigkeiten:

- Betreuung der Aquarien im Naturmuseum und tägliche Pflege der Fische, Amphibien, Korallen, Quallen und anderen Wirbellosen
- Kontrolle der Wasserqualität der Aquarien durch regelmäßige chemische und physikalische Analysen
- Wartung und Reparaturen von zahlreichen und häufigen technischen Störungen der Aquarienanlagen: verschiedener Pumpen, Beleuchtung, Fernsteuerungssysteme der Aquarien und Umkehrosmoseanlagen
- Ersetzen der Förderpumpen des Korallenriffaquariums durch zwei Abyzz A200 Pumpen
- Vermehrung und Zucht von Meeresquallen (*Phyllorhiza punctata*), Steinkorallen, Scheibenanemonen, Seeanemonen (*Entacmaea quadricolor*) und Süßwasserfischen (*Cobitis bilineata*)
- Aufrechterhaltung einer niedrigen Nitratkonzentration (NO_3^-) im Salzwasser von Riffaquarium durch den Wirbelbettfilter mit Biopellets (NP-Bacto-Pellets), der den Teilwasserwechsel und damit den Salz- und Wasserverbrauch reduziert hat.
- Im Riffaquarium fast vollständige Beseitigung der schädlichen Seeanemone *Anemonia cf. manjano* durch gezielte Eingriffe und durch biologische Bekämpfung
- Im Riffaquarium Beschneiden von überwachsenen Steinkorallenkolonien

Neuzugänge: Ankauf für das Riffaquarium von 8 gezüchteten Fischen: Fridmans Zwergbarschen *Pseudochromis fridmani*

Sammlung Bibliothek

- Betreuung der Bibliothekarinnen
- Organisation des Schriftentauschs
- Einpflegen der Neuzugänge (Monographien) in PRIMO der Freien Universität Bozen
- Aufbinden von Zeitschriftenjahrgängen und Neuauflage im provisorischen Depot
- Neuzugänge: laufende Ankäufe, Schriftentausch
- Übernahme (Schenkung) des Bücher- und Zeitschriftenbestandes von Francesco Bellù vom Mykologischen Verein Bresadola Bozen durch das Museum; Vergabe der Katalogisierung an den Bibliotheksverband und Start derselben.

Datenbanken

Observer – naturkundliche Datenbank

Technische Verbesserungen und Anpassungen und in der damit verknüpften Adressdatenbank (Möglichkeit Dokumente hochzuladen).

Die naturkundliche Datenbank des Naturmuseums umfasste Ende 2024 1.022.199 Einzeldaten aus folgenden Quellen: Feldbeobachtungen, Belegdaten, Angaben aus der Literatur.

2024 kamen über alle Fachbereiche hinweg insgesamt 58.167 Daten hinzu.

Internetportal „Flora Fauna-Web“:

- Relaunch florafauna.it (responsives Design).

Flurnamendatenbank

Kontinuierliche Anpassungen und Verbesserungen der Online-Version der Südtiroler Flurnamendatenbank auf flurnamen.natura.museum.

Bautätigkeit und außerordentliche Instandhaltung

Im Jahr 2024 wurden zahlreiche Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt, um die Infrastruktur des Naturmuseums Südtirol sowie seiner Depots, Lager und Außenstellen funktional, sicher und zukunftsfähig zu halten. Die Arbeiten umfassten sowohl bauliche Eingriffe als auch technische Wartungen und konservatorisch relevante Verbesserungen.

Technische Infrastruktur und Gebäudeunterhalt

- Im Depot der paläontologischen Sammlung wurden defekte Steckdosen repariert, eine neue Leiste installiert und ein defekter 16-A-Automat ersetzt.
- In mehreren Bereichen, darunter Eingangsbereich und Infopoint, wurden bestehende Beleuchtungskörper auf LED-Technologie umgerüstet, defekte Transformatoren (z. B. bei der Station Bär) ersetzt.
- Im Keller wurde ein defektes Überdruckventil ersetzt; dabei wurde festgestellt, dass die Tauchpumpe nicht funktionierte – die Reparatur wurde umgehend veranlasst.
- Die Regenrinne am Dach wurde gemeinsam mit dem Haustechniker von Laub befreit, um Verstopfungen vorzubeugen.
- Diverse Reparaturen erfolgten an Sanitäranlagen, Heizkörpern (z. B. Austausch eines Heizkreisventils im 2. Stock), Möbeln und Einbauten (z. B. Schranktür Dida 1, Duscharmatur im Präparatorium, Schlüsselkasten, WC-Papierhalter).
- Im Technikraum wurde die Glasfaserleitung installiert; gemeinsam mit dem Haustechniker wurden vorbereitende Maßnahmen für die künftige Glasfaserinfrastruktur gesetzt.

Sammlungsinfrastruktur und konservatorische Maßnahmen

- Zur Sicherung der biologischen Sammlung vor Wasserschäden wurden im Sommer im Eingangsbereich des Depots in der Vintlerstraße provisorische Dämme aus Holz montiert.
- Die Firma Hella führte die jährliche Wartung der Insektenschutzgitter durch und ersetzte dabei drei stark beschädigte Elemente, die im Rahmen früherer Dacharbeiten deformiert worden waren.
- Nicht mehr benötigte, potenziell störende Materialien (u. a. alte Glasvitrine, diverses Sperrgut) wurden aus dem Depot der Mineraliensammlung entfernt.

- Die Schließzylinder der Sammlungslager (Winkhaus-System) wurden überarbeitet, Batterien getauscht und alle 49 Zylinder neu programmiert.

IT-Infrastruktur und Sicherheitssysteme

- Im Zuge der Systemerneuerung wurden die meisten Arbeitsstationen des Museums mit neuen Laptops und Monitoren ausgestattet.
- Die Videoüberwachungsanlage wurde gereinigt, verstaubte Switches ausgebaut und durchgeblasen, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.
- Die Firma Leitner führte eine vollständige Wartung der Brand- und Einbruchmeldeanlagen (BMA/EMA) durch und prüfte zusammen mit dem Museum mögliche Varianten für deren zukünftige Neustrukturierung.
- Die Evakuierungsanlage wurde im Dezember überarbeitet und ausgebaut; im April wurde eine groß angelegte Evakuierungsübung durchgeführt.

Ausstellungen und öffentlich zugängliche Bereiche

- Die Sonderausstellung Caldera wurde im September planmäßig abgebaut, zeitgleich wurde der Aufbau für die Feier zum 25-jährigen Bestehen des Museums begleitet – inklusive der Koordination von Transporten aus Trient und Meran.
- Reparatur und Instandhaltung verschiedener interaktiver Exponate (z. B. Spielstation „Frösche“, „Lebensräume“) erfolgten in Zusammenarbeit mit externen Fachpersonen.
- In der Sonderausstellung wurden sicherheitsrelevante Markierungen (gelb-schwarze Klebestreifen) erneuert.
- Im Lichtschacht wurden Vorhänge entfernt, gereinigt und die Beleuchtung neu montiert.

5. Planetarium Südtirol

Marketing/Werbung/Internetauftritt

- Monatliche Newsletter Kampagne an ca. 3391 Abonnenten.
- Werbetotem im Bozner Lido (Sommersaison)
- Zusammenarbeit mit „Il Trentino dei Bambini“ (Web und socials)
- Diverse Radio Interviews
- Wöchentliche Zusendung des Planetariumsprogramms an die Tourismusvereine Südtirols in den Monaten Juni, Juli, August, September, Oktober. sowie an die Hotels des Eggentales
- Wöchentliche Aktualisierung und Aushang des Veranstaltungsprogrammes in beiden Außenvitrinen des Planetariums (ganzjährig)
- Beauftragung Marketingagentur VISUAL2 zur Erstellung eines Medienplans und Betreuung der sozialen Netzwerke
 - o Reichweite: 83.120
- Druck Werbeaufschrift Dienstwagen Planetarium Südtirol
- Druck von 2 Werbefahnen für Standort Parkplatz vor Planetarium

Versicherungen

Keine

Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

- Überprüfung des Erste-Hilfe-Koffers und Austausch abgelaufener Inhalte
- Überarbeitung und Aktualisierung des Dokuments zur Risikobewertung mit Leiter des Arbeitsschutzdienstes
- Eine Evakuierungsübung

Besucherzahlen

TOTAL: 9.669

Davon:

- Planetarium on Tour: 3.120

Ausstellungstätigkeit

Ankauf Filmvorführung „Armstrong – Die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond“

Publikationstätigkeit

Kinderbuch “Der kleine Pluto und das große Universum”- Maria Pichler, Effekt GmbH

Vermittlungstätigkeit

1. Allgemeine Vorführungen jeden zweiten Sonntag aufgrund Personalmangel außer in den Sommermonaten Juli, August und September.
2. Planetarium on Tour: Mit einem mobilen Planetarium mehrere Vorstellungen in Südtirol durchgeführt: 141 Vorführungen in 45 verschiedenen Orten
3. Teleskop-Besuche an Schulen und verschiedenen Orten
4. Musikprojekt “Symphoria - eine außergewöhnliche Reise durch das Universum” in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein AMA – Art Music Architecture

5. Veranstaltung “Ausblick in die Vergangenheit” in Zusammenarbeit mit dem Geoparc Bletterbach
6. Sonderprogramm um die Weihnachtszeit (Himmelskinder) - 7 Vorführungen im Dezember
7. Im Sommer
 - Zusatzvorführungen für Tourismusverein Eggental (dienstags)
 - Raketen-Workshops für Familien
 - Vorführungen für KiBa-, Jugenddienst- und Sommergruppen
 - Workshops für KiBa-, Jugenddienst- und Sommergruppen
8. Naturmuseum Sommerwoche (4 x) mit Vorführung und Raketen-Workshop am Freitag
9. Insgesamt 284 Vorstellungen mit diversen thematischen Inhalten
10. Space Camp mit dem Jugenddienst Bozen Land – 08.07.2024 - 13.07.2024
11. Betreute Schülerinnen und Schüler
 - Betreute Schülerinnen und Schüler im Planetarium in Gummer: 1299
 - Betreute Schülerinnen und Schüler im mob. Planetarium: 2716
 - Insgesamt 4015

Wissenschaftliche Tätigkeit

Laufende Forschungsprojekte

„Südtirol leuchtet“: Erfassung und Monitoring der Lichtverschmutzung in den Städten Meran und Bruneck, sowie am Standort der Sternwarte Max Valier. Projekt beim Forschungsfond des Betriebs Landesmuseen eingereicht und genehmigt.

Sammeltätigkeit und Digitale Datenbank

Keine.

Bautätigkeit und außerordentliche Instandhaltung

- Außerordentliche Reparatur eines Projektors
- Austausch des Schließsystems, um es mit dem Naturmuseum zu verbinden
- Behebung Störung Raumregelung Wärmezähler
- Austausch diverser Lampen der Notbeleuchtungsanlage
- Reparatur der Lüftungsanlage (Software)
- Reinigung Außenfassade / Fenster

6. Landesmuseum Bergbau 2024

6.0. Modernisierung

Die seit mehreren Jahren laufenden Maßnahmen im Bereich der Modernisierung wurden auch im Jahr 2024 fortgesetzt. Am Standort Ridnaun ging es dabei insbesondere um die Überwachung der Klimawerte in den Räumlichkeiten des Ausstellungsgebäudes, des Archivs und der Depots: Aus den Mitteln des Nachtragshaushalts wurde eine entsprechende Überwachungsanlage angekauft. Am Standort Steinhaus wurde, ebenfalls mit Mitteln des Nachtragshaushalts, die Erneuerung der in die Jahre geratenen und nicht mehr zeitgemäßen Beleuchtung finanziert. Für den Standort Prettau wurden moderne Schließfächer für die Taschen und Rucksäcke der Besuchenden angekauft. Die Direktion in Brixen hat eine neue elektronische Schließanlage mit Chip-System erhalten. Am Standort Ridnaun und in der Direktion in Brixen wurde außerdem die Telefonanlage modernisiert und auf VOIP-Technologie umgestellt.

6.1. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Der Schwerpunkt der Werbemaßnahmen lag auch im Jahr 2024 auf der Bewerbung von Veranstaltungen. Daneben wurden Image-Kampagnen für die vier Standorte und das Museum als Ganzes durchgeführt. Hierfür wurden in lokalen und überregionalen Zeitungen und Zeitschriften Inserate geschaltet sowie über diverse Radiosender Werbespots ausgestrahlt. Weiters wurden die Veranstaltungen über bezahlte Facebook-Kampagnen, Posts in den Social-Media-Kanälen und Web-Kampagnen beworben. Die im letzten Jahr angefertigten Image-Videos der Standorte wurden für das Video-Marketing mit gutem Erfolg eingesetzt. Die Filme wurden über die Bildschirme von Monitorwerbung Südtirol in diversen Einkaufszentren, Geschäften, Bistros sowie in allen Kinosälen Südtirols ausgestrahlt. Das Hauptaugenmerk lag auf der Bewerbung der Veranstaltung „De Re Metallica – Kupfer und Kohle“, ein historisches Reenactment am Standort Prettau.

Neben Pressemitteilungen zu Programmen und Veranstaltungen wurden monatliche Newsletters sowie Einladungen für Veranstaltungen über das Newsletter-Tool „Cleverreach“ an Zielgruppen versandt (aktuell 857 Abonnierte). Die Social-Media-Kanäle (Instagram, Facebook, YouTube und Google Business) konnten bedauerlicherweise nicht optimal bespielt werden.

Die Sonderausstellung „Spitzen statt Sprengen – Bergbau und Klöppelkunst“ steht auf der Webseite des Museums digital dreisprachig zur Verfügung. Auch die vergangene Sonderausstellung „Menschenbilder“ sowie die Vorträge der Vortragsreihe sind auf der Webseite abrufbar.

Im Zuge der Bemühungen für ein nachhaltiges Produktsortiment in den Museumsshops wurde die Produktpalette weiter verfeinert, erweitert und angepasst.

Der Arbeitsfluss im Marketing konnte durch die Optimierung des Redaktions- und Medienplans verbessert werden. Auch wurden kleinere Verbesserungen am Museumslogo durchgeführt.

6.2. Ausstellung

Die 2023 am Standort Steinhaus eröffnete Sonderausstellung „Spitzen statt Sprengen“ wurde auch 2024 gezeigt. Mit Saisonsende wurde sie abgebaut. Gleichzeitig begannen die Planungsarbeiten für die Sonderausstellung über Michael Gaismair und den Bergbau, die 2025 am Standort Ridnaun gezeigt werden soll. Die grafische Gestaltung dieser Ausstellung wurde

ausgeschrieben und der Auftrag vergeben. Die Ausstellung wird vom wissenschaftlichen Kurator des Museums kuratiert.

Am Standort in Ridnaun wurden weitere Teile der Dauerausstellung erneuert und umgestaltet, nach dem Eingangsbereich nun auch die daran räumlich anschließende Vermessungsausstellung. Die Mineralienausstellung wurde nach Saisonsende abgebaut, um Platz für die Gaismair-Ausstellung 2025 zu schaffen.

6.3. Vermittlung

2024 wurden folgende Führungen durchgeführt:

- 1.009 Führungen am Standort Ridnaun, davon 22 „Erlebnis Bergbau“, 31 „Abenteuer Schicht“ und 48 „Bergbau Junior“;
- 1.522 Einfahrten am Standort Prettau, zzgl. 354 Einfahrten in den Klimastollen;
- 18 Führungen am Standort Steinhaus, davon 8 Dorfführungen, 4 Führungen in den Ausstellungen und 6 Kinderprogramme;
- die Zahlen für den Standort Schneeberg liegen noch nicht vor.

Bei den Vermittlungs- und Führungsformaten handelt es sich um Angebote mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten. Soweit möglich sind die Führungsangebote behindertengerecht gestaltet, was in den Bergwerksstollen in Anbetracht der Gegebenheiten nicht immer einfach ist. Spezielle Programme für Kinder, Familien und Schulklassen, sowie Halbtags- und Ganztagesexkursionen unter und über Tage wurden nur in Ridnaun und Steinhaus geboten, aufgrund von Personal- und Ressourcenknappheit bedauerlicherweise nur bedingt.

Für Schulklassen wurde neben dem Angebot „Museum ist Klasse“ das didaktische Programm „Schätze der Erde“ durchgeführt.

Für die Standorte Prettau und Schneeberg sind Audioguides verfügbar und über die kostenlose Mobil-Applikation „Hearonymus“ abrufbar.

6.4. Veranstaltungen

Für die Museumssaison 2024 wurden die Standorte Ridnaun, Steinhaus und Prettau am 16. April wiedereröffnet. Der Standort Schneeberg öffnete wetterbedingt am 15. Juni.

Die Klangbäder wurden im Klimastollen am Standort Prettau am 18. und 25. April, am 2., 9., 16., 23. und 30. Mai sowie am 6. Juni durchgeführt.

Zum Anlass des Internationalen Museumstags, heuer im Zeichen der Bildung und der Forschung, konnten die Besuchenden am 19. Mai kostenfrei den Standort Steinhaus besuchen und an den Standorten Ridnaun und Prettau an den jeweiligen Standard-Führungen „Ridnaun kompakt“ bzw. „Abenteuer Stollen“ teilnehmen. Darüber hinaus wurde am Standort Prettau die Aktion „LEBENSgeschichte“ durchgeführt, um die Geschichten und Erinnerungen der Bevölkerung zum Bergbau und zum Museum im Ahrntal zu sammeln. Am Standort Ridnaun konnten die Besuchenden an der Aktion „spurenSUCHE“ teilnehmen, einer Schatzsuche auf Basis von Escape Room-Prinzipien.

Am 18. und 25. Mai wurden im Klimastollen kostenlose Schnuppereinheiten angeboten.

Am 7. Juli wurde in der Werksanlage am Standort Ridnaun ein Konzert der Gruppe Fumagalli im Rahmen des Südtiroler Jazzfestivals durchgeführt.

Am 28. Juli fand am Standort Ridnaun in Zusammenarbeit mit dem dortigen Knappenverein das traditionelle Bergleutefest statt.

Am 15. August fand der Kirchtag am Schneeberg statt.

Vom 25. bis zum 28. August fand am Standort Prettau im Areal vor dem Nikolausstollen die Veranstaltung „De Re Metallica – Kupfer und Kohle“ statt. Mittelaltervereine zeigten dabei die mittelalterliche Verarbeitung der Rohstoffe sowie das historische Alltags- und Arbeitsleben vor.

Die für den Standort Ridnaun geplante Veranstaltung „musikGESCHMACK“ musste unter anderem aufgrund der Wetterlage und logistischer Schwierigkeiten abgesagt werden.

Der Seniorentag in Steinhaus konnte aufgrund von Personal- und Ressourcenknappheit nicht durchgeführt werden.

Am 8. Dezember wurde am Standort Prettau im Stollen eine Hl. Messe zum Fest der Heiligen Barbara gefeiert. Sie wurde von der Musikkapelle Prettau mitgestaltet.

6.5. Publikationen

Im Jahr 2024 wurden mehrere Fachartikel verfasst und veröffentlicht:

- Armin Torggler, Federweiß, Grünerde und Co. Die Gewinnung wenig bekannter Rohstoffe im Tiroler Raum, in: Georg Neuhauser, Elena Taddei (Hg.), Rohstoffe – Menschen – Wissen: Einblicke in die Ressourcengeschichte des historischen Tirols (Innsbrucker Historische Studien 35), Innsbruck 2024, S. 235-259. DOI: [10.15203/99106-113-7](https://doi.org/10.15203/99106-113-7).
- Armin Torggler / Georg Neuhauser, Zum Handel mit Blei, Kupfer und Eisen zur Regierungszeit Maximilians I. (1490-1519) in Tirol, in: Der Anschnitt. Zeitschrift für Montangeschichte 5-6/2024, S. 230-242.
- Armin Torggler, Fron, Faktoren, Freiungen. Die Rolle des Bergbaus bei Michael Gaismair und den Tiroler Unruhen von 1525/26, in: Erika Kustatscher, Thomas T. Müller (Hrsg.), Bauernkrieg im Vergleich: Tirol und Thüringen (Veröffentlichungen der Hofburg Brixen 7 = Schriftenreihe der Friedrich-Christian-Lesser-Stiftung 49), Innsbruck 2024, S. 177-199.
- Armin Torggler, Die älteren Welfsberg. Zu Namen, Herkunft, Genealogie und Rang einer Dienstadelsfamilie im 12. und 13. Jahrhundert, in: Philipp Tolloi (Hrsg.), Die Welsperg. Aspekte einer Familienbiographie (Veröffentlichungen des Südtiroler Landesarchivs 51), Bozen 2024, S. 29-51.
- Armin Torggler, Karl von Welsperg (+ 1562): Ein herausragender Tiroler Bergbauunternehmer, in: Philipp Tolloi (Hrsg.), Die Welsperg. Aspekte einer Familienbiographie (Veröffentlichungen des Südtiroler Landesarchivs 51), Bozen 2024, S. 245-262.

6.6. Wissenschaftliche Tätigkeit

Gemeinsam mit dem Naturmuseum Südtirol wurde das Forschungsprojekt über den industriellen Porphyrrabbau im Südtiroler Unterland, finanziert durch den Forschungsfonds des Betriebs Landesmuseen, vorangetrieben. Im Rahmen dieses Forschungsprojekts wurden Quellenstudien und Geländebegehungen durchgeführt. RAI Südtirol hat in der Sendereihe „Campus“ eine Dokumentation zu diesem Projekt produziert und ausgestrahlt. Auch in der Landeszeitschrift „Neus“ wurde über das Forschungsprojekt berichtet.

In Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Bergakademie Freiberg wurde das Vermessungsprojekt am Schneeberg fortgeführt.

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Geologie und Baustoffprüfung der Landesverwaltung wurde die Datensammlung über den Bergbau in Südtirol fortgeführt. Dabei konnten mehrere Bestimmungen und Analysen von Erzen, Gesteinen und Begleitmineralien durchgeführt werden.

Die Zusammenarbeit mit den Universitäten Trient (Prof.in Elisa Possenti), München (Prof.in Irmtraut Heitmeier), Stuttgart (Prof. Mark Mersiowsky), Tübingen (Prof.in Ellen Widder) und

Innsbruck (Dr. Georg Neuhauser), mit dem wissenschaftlichen Museum MUSE in Trient (Dr. Paolo Ferretti und Dr.in Lara Casagrande) und mit dem Amt für Archäologie der Landesverwaltung (Dr. Hubert Steiner) wurde ausgebaut und vertieft.

Im Lazzachertal bei Ridnaun konnte die alte Bergschmiede mit ihrem Umfeld wissenschaftlich dokumentiert werden.

6.7. Vortragsreihe

Aufgrund der Knappheit der Personalressourcen konnten die Fachvorträge 2024 nicht im geplanten Umfang stattfinden.

6.8. Sammeltätigkeit und Sammlungspflege

Die Inventarisierungs- und Katalogisierungstätigkeit der Sammlungsbestände an den vier Standorten des Museums wurde auch 2024 vorangetrieben. Die erhobenen Daten wurden in der Datenbank katalogisiert und die Angaben über Zustand und Provenienz der Objekte wurden vervollständigt.

Die aktuelle Anzahl der inventarisierten Sammlungsobjekte beträgt 4.900. Etwa 400 Objekte konnten 2024 neu katalogisiert werden.

Die Dateneingabe im vom Amt für Museen und musealer Forschung der Landesverwaltung koordinierten System „AdLib“ und die entsprechende Online- Freischaltung im Kulturgüterportal Südtirol „KiS“ wurden 2024 aufgrund der bevorstehenden Umstellung auf die neue Datenbank „Axiell Collection“ ausgesetzt.

Durch Schenkungen wurden 2024 mehrere Objekte neu in die Sammlung aufgenommen. Schenkende waren unter anderem Samantha Schneider, Oswald Mederle und Armin Torggler. Zudem konnte mit Mitteln des Nachtragshaushalts ein Bestand von 23 Mineralstufen aus der Sammlung des ehemaligen Bergarbeiters Stefan Wurzer von dessen Erben erworben werden.

Es wurden regelmäßige Kontrollen der Objekte der Sammlung durchgeführt. Diese Kontrollen wurden schriftlich und fotografisch dokumentiert.

In der Fachbibliothek wurden die Katalogisierungsarbeiten fortgesetzt. Die aktuelle Anzahl der katalogisierten Bände beträgt 4.435. 2024 konnten über 500 Titel katalogisiert werden.

6.9. Kooperationen und Beratungen

Für die Museumsaison 2024 wurde erneut eine Vereinbarung mit dem Verein Respiration (Respiration Health Hotels), für die Einfahrt der Hotelgäste der Mitgliedsbetriebe in den Klimastollen am Standort Prettau ausgearbeitet.

In Hinsicht auf die Instandhaltung der musealen Infrastrukturen ist für das Museum die ausgezeichnete Zusammenarbeit innerhalb der Landesverwaltung sehr wertvoll, und zwar mit der Abteilung Vermögensverwaltung, insbesondere mit den Ämtern für technische Gebäudeverwaltung und für Vermögensgüter, mit der Abteilung Hochbau und technischer Dienst, insbesondere mit den territorial zuständigen Ämtern und dem bereits genannten Amt für Geologie und Baustoffprüfung, sowie mit der Abteilung Forstdienst, insbesondere mit den territorialen Inspektoraten.

6.10. Bautätigkeit

Im Laufe des Jahres 2024 wurden in Zusammenarbeit mit dem Amt für technische Gebäudeerhaltung, dem Amt für Geologie und Baustoffprüfung und den territorialen Forstinspektoraten zahlreiche Instandhaltungsarbeiten, Sicherungsarbeiten, Renovierungen und Wartungen an den Gebäuden und den technischen Anlagen im Bergrevier Schneeberg, in den Museumsarealen in Ridnaun und Prettau und in den für die Besuchenden zugänglichen Stollen durchgeführt.

Besonders nennenswert sind folgende Eingriffe:

- Wartungs- und Reparaturarbeiten am Wasserkraftwerk in Seemoos und am Wasserspeicherbecken für das E-Werk am Schneeberg;
- Erneuerung der Holzzäune im Erzrevier Schneeberg;
- Sicherungsmaßnahmen im Bereich der Schutzhütte am Schneeberg nach dem Teileinsturz eines tagnahen Stollenabschnitts;
- allgemeine Wartungsarbeiten im Poschhausstollen bei Ridnaun;
- Instandhaltung der Funkanlage im Poschhausstollen bei Ridnaun;
- Felssicherungen an der Firste beim Schrägschacht im Poschhausstollen bei Ridnaun;
- Neubefestigung der alten Pressluftleitungen im Poschhausstollen bei Ridnaun;
- Sicherungsarbeiten am historischen Schneekragen vor dem Mundloch des Poschhausstollens bei Ridnaun;
- Ausbesserungsarbeiten und teilweise Erneuerung des Straßenbelags der Zufahrtsstraße zum Poschhausstollen bei Ridnaun nach den Winterschäden;
- Installation einer provisorischen Brandmeldeanlage in Ridnaun;
- Reparatur und Wartung der Nutzfahrzeuge am Standort Ridnaun;
- Wartungsarbeiten an der Wasserstube in Ridnaun;
- Reparatur des Kupferdachs bei den Werkstätten in Ridnaun;
- Erneuerung des Dachs der Garage bei den Werkstätten in Ridnaun;
- Erneuerung der Holzschindeln am Bushäuschen beim Museumszugang in Ridnaun;
- Planung der Sanierung der Völlbachbrücke in Ridnaun;
- Instandhaltung des oberen Erzweges in Richtung Mareit;
- Instandhaltungsarbeiten im Ignazstollen in Prettau;
- Erneuerung der Kommunikationsanlage im Ignazstollen in Prettau;
- Wartung der Pumpenanlage im Erzherzog-Johann Schacht in Prettau;
- Wartung der Zementkupferanlage in Prettau.

6.11. Versicherungen

Die Gebühren für die Versicherungen wurden direkt über die Buchhaltung des Betriebs Landesmuseen bezahlt.

6.12. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Im Laufe der Saison 2024 wurden die Mitarbeitenden an den Standorten und in der Direktion über die Brandschuttmittel und die Fluchtwege informiert. In der Direktion in Brixen wurde eine Räumungsübung durchgeführt. Am Standort Ridnaun fand eine Rettungsübung in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr und der Bergrettung statt. Am Standort Prettau wurden im Ignazstollen eine Rettungsübung mit Simulation eines Grubenunglücks und eine größere Rettungsübung der Freiwilligen Feuerwehr mit Atemschutzgeräten durchgeführt. Am Standort Steinhaus wurde eine Rettungsübung der Freiwilligen Feuerwehr für die Evakuierung

von Kulturgütern durchgeführt. Außerdem wurde der Ignazstollen in Prettau in die Ausbildung der Berufsfeuerwehr Bozen einbezogen: Die auszubildenden Rettungskräfte haben im Stollen Übungen durchgeführt.

Die Standorte wurden mit den erforderlichen Gerätschaften, mit Arbeitskleidung und Schutzausrüstungen (Handschuhe, Staubmasken, Schutzbrillen/Visiere) sowie – für die Arbeit im Stollen – mit Gehörschutzvorrichtungen und Helmen ausgestattet.

Die Mitarbeitenden an den Standorten Ridnaun und Prettau wurden im Umgang mit den Grubenbahnen und den Weichenstellungen geschult.

Die Sicherheit der einzelnen Grubengebäude wurde periodisch im Rahmen von Stollenbegehungen des Amtes für Geologie und Baustoffprüfung durchgeführt. Weiters erfolgten auch die jährliche Wartung und Kontrolle der Grubentelefone sowie der Funk- und Elektroanlagen.

6.13. Besuchendenzahlen

Standort Schneeberg: 12.000 (geschätzt aufgrund der Daten der Schutzhütte)

Standort Ridnaun: 18.638

Standort Prettau: 27.203, zzgl. 3.076 Klimastollen

Standort Steinhaus: 3.757

Insgesamt: 64.674

6.14. Statistik über die Besuchenden:

Ridnaun

- 5.762 Einzelpersonen, davon 4.489 Erwachsene, 1.064 Seniorinnen und Senioren, 209 Studierende
- 2.148 Familien mit 7.944 Personen, davon 3.874 Erwachsene, 3.624 Kinder und 446 Schülerinnen und Schüler bzw. Studierende >16 Jahre
- 76 Schulklassen mit 2.871 Teilnehmenden, davon 208 Lehrpersonen und 1.914 Schülerinnen und Schüler (22 Klassen Grundschule, 68 Lehrpersonen, 680 Schülerinnen und Schüler; 21 Klassen Mittelschule, 72 Lehrpersonen, 707 Schülerinnen und Schüler; 30 Klassen Oberschule, 81 Lehrpersonen, 1248 Schülerinnen und Schüler; 3 Klassen andere Schulen, 15 Schülerinnen und Schüler)
- 2.532 Gruppenteilnehmende, davon 1.438 Erwachsene, 330 Seniorinnen und Senioren, 764 Kinder

Prettau – Stollen

- 11.135 Einzelpersonen, davon 9.407 Erwachsene, 1.294 Seniorinnen und Senioren, 434 Studierende
- 3134 Familien mit 11.997 Personen, davon 5.745 Erwachsene, 5.673 Kinder und 579 Schülerinnen und Schüler bzw. Studierende >16 Jahre.
- 107 Schulklassen mit 2.122 Teilnehmenden, davon 208 Lehrpersonen und 1.914 Schülerinnen und Schüler (37 Klassen Grundschule, 88 Lehrpersonen, 621 Schülerinnen und Schüler; 24 Klassen Mittelschule, 51 Lehrpersonen, 457 Schülerinnen und Schüler; 46 Klassen Oberschule, 69 Lehrpersonen, 836 Schülerinnen und Schüler)
- 1.946 Gruppenteilnehmende, davon 815 Erwachsene, 368 Seniorinnen und Senioren, 763 Kinder

Prettau – Klimastollen

- 5.975 Einzelpersonen, davon 4.827 Erwachsene, 1.065 Seniorinnen und Senioren, 83 Studierende
- 68 Familien mit 134 Personen, davon 44 Erwachsene, 80 Kinder und 10 Schülerinnen und Schüler bzw. Studierende >16
- 1 Oberschule mit 18 Teilnehmenden, davon 2 Lehrpersonen und 16 Schülerinnen und Schüler

Steinhaus

- 2.856 Einzelpersonen, davon 2.189 Erwachsene, 359 Seniorinnen und Senioren, 308 Studierende
- 192 Familien mit 666 Personen, davon 348 Erwachsene, 289 Kinder und 29 Schülerinnen und Schüler bzw. Studierende >16
- 7 Schulklassen mit 225 Teilnehmenden, davon 23 Lehrpersonen und 202 Schülerinnen und Schüler (2 Klassen Grundschule, 6 Lehrpersonen, 40 Schülerinnen und Schüler; 2 Klassen Mittelschule, 5 Lehrpersonen, 46 Schülerinnen und Schüler; 3 Klassen Oberschule, 12 Lehrpersonen, 116 Schülerinnen und Schüler)
- 65 Gruppenteilnehmende, davon 8 Erwachsene, 39 Seniorinnen und Senioren, 18 Kinder

7. Volkskundemuseum 2024

7.1. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Imagewerbung für die Zielgruppen Familien, Schulklassen, Besucher und Besucherinnen aus der Region (Nord-, Süd-, Osttirol, Trentino).

Zur Umsetzung des Medienplans gehörten:

Freischaltung der inventarisierten Museumsobjekte auf KIS

Betreuung Benchmarking

Betreuung Homepages, Facebook- und Instagram-Seiten

Organisation Film- und Fotoshootings (Auswahl):

Volkskundemuseum: Rai 1, Aufnahmen für Reisemagazin Camper

Wieser Media, Aufnahmen für Rai Südtirol Doku „Tod und Auferstehung“

pre TV, Interview mit Christina Antenhofer für TV-Doku „Die Frauen des Bauernkrieges“

Weinmuseum: Peer TV, Kurzfilm zum Museum für die firmeneigenen Webseiten

7.2. Versicherungen

Versicherungen für Dauerleihgaben

7.3. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Laufende Aktualisierung von Notfalleinsatzgruppen nach Besuch von Brandschutz- und Erste-Hilfe-Kursen, Organisation und Verteilung der erforderlichen Schutzkleidung (u.a. Handschuhe, Visiere und Gehörschutz); insbesondere für saisonale Mitarbeitende: digitale Grund- und Auffrischkurse Arbeitssicherheit, Erste-Hilfe-Kurse (lebensrettende Sofortmaßnahmen) sowie Sicherheitsrundgänge

Abhaltung von je drei Evakuierungsübungen

Volkskundemuseum: Besuch von Waldarbeiter- und Traktorsicherheitskursen; in Zusammenarbeit mit der FF Dietenheim: Löschübung für Mitarbeitende; Evakuierung des Freigeländes am 17.7. wegen eines Windsturms

Weinmuseum und Jagdmuseum: Überarbeitung und Aktualisierung DVR (Dokument der Risikobewertungen) und Notfallpläne

Weinmuseum: Aktualisierung der Evakuierungspläne in Zusammenarbeit mit FF Kaltern Dorf

7.4. Besucherinnen/Besucher

Volkskundemuseum: 23.227

Weinmuseum: 8.264

Jagdmuseum: 10.149

Das Weinmuseum öffnete am 2.4. und schloss am 10.11.,

das Volkskundemuseum öffnete am 16.4. und schloss am 31.10.,

das Jagdmuseum öffnete am 18.4. und schloss am 15.11.

Aus Personalmangel war das Jagdmuseum von April bis Juni jeweils nur von Donnerstag bis Sonntag geöffnet.

7.5. Ausstellungstätigkeit

Volkskundemuseum: Öffnung, Säuberung und Neuauskleidung der Vitrinen Trachtenfigurinen, gleichzeitig Entkleidung der Figurinen und Erfassung bzw. Überarbeitung der Textilien

Jagdmuseum: Kinderstation „Tier des Jahres 2024 Der Igel“ (Infoecke mit Büchern, Kuscheltier und Ausmalbogen)

Hörstationen mit QR-Codes (Schloss Wolfsthurn als Landesmuseum für Jagd und Fischerei, Die Schlosskapelle, Die Schlossgeschichte, Der Traum vom Schloss, Der Ballsaal, Der textile Wandschmuck; 4353 Aufrufe und 176,9 h Wiedergabezeit)

Leihen: Südtiroler Archäologiemuseum, Bozen, Sonderausstellung „PAST FOOD – 15.000 Jahre Ernährung“, vom 28.11.2023 bis 3.11.2024 (2 Objekte)

Südtiroler Künstlerbund, Sonderausstellung „Heimat“, im SKB Artes in Bozen, vom 07.09. bis 31.10.2024 (14 Objekte)

7.6. Publikations- und Referententätigkeit

Wissenschaftliche und populärwissenschaftliche Beiträge von Mitarbeiterinnen:

Sapelza Irene, Balthasar von Welsperg († 1502) im Dienst der Grafen von Görz, der Habsburger und des Bischofs von Brixen. In: Tolloi Philipp (hrsg.), Die Welsperg. Aspekte einer Familienbiographie. Akten der internationalen Tagung Brixen, Bischöfliche Hofburg, Cusanus-Akademie und Priesterseminar, 5. bis 8. Oktober 2022 (Veröffentlichungen des Südtiroler Landesarchivs Band 51). Bozen 2024, S.139–152.

Stocker Barbara, Die Geduld- oder Bergmannsflasche. In: Kulturfenster Nr. 1, Jänner 2024, S. 42.

Stocker Barbara, Zerbrechliche Kunst – Hinterglasbilder. In: Kulturfenster Nr. 2, April 2024, S. 32.

Stocker Barbara, Das Wetterkreuz – Schutz vor Blitz und Unwetter. In: Kulturfenster Nr. 3, Juni 2024, S. 16.

Stocker Barbara, Die Sensenscheide – ein wichtiger Schutz. In: Kulturfenster Nr. 4 August 2024, S. 46.

Stocker Barbara, Weihnachtspost im Wandel der Zeit. In: Kulturfenster Nr. 5, Dezember 2024, S. 33.

Stocker Barbara, Osterbräuche im Wandel. In: Tiroler Chronist, das Fachblatt von und für ChronistInnen in Nord-, Süd- und Osttirol, Nr. 170/2024, S. 4-5.

Stocker Barbara, Den letzten Weg finden. Trauerkultur im Wandel. In: Tiroler Chronist, das Fachblatt von und für ChronistInnen in Nord-, Süd- und Osttirol, Nr. 172/2024, S. 3–5.

Stocker Barbara, Von Allerseelen bis Heiligabend: Bräuche im Wandel. In: FiS Die Zeitschrift des KFS, Nr. 6 Dezember 2024, S. 4–5.

Strauß Brigitte, Krieg in der Heimat. In: WISO History Dezember 2024, S. 82–85.

Untersulzner Alexandra, 70 Jahre Museumsgeschichte. Das Südtiroler Weinmuseum in Kaltern. In: Tiroler Bauernkalender 2025, S. 197–200.

Vorträge:

Stocker Barbara, Herbst- und Winterbräuche im Wandel. Kulturrunde Bruneck, 31.10.2024

Brigitte Strauß, Materielle Überreste. Zeugnisse weiblicher Lebenswelten im Museum – Kontinuitäten und Brüche 1600 / 1900. Im Rahmen der Tagung „Ländliche Gesellschaft ± 1525. Interventionen aus der Geschlechtergeschichte“ am 23.11.

7.7. Vermittlungstätigkeit

Volkskundemuseum: acht Vermittlungsangebote (u. a. kurze Einführung für Kleingruppen im Freien, Standardführung, Themenführung „No waste – als der Müll noch Unrat war“, „Feuer, Herd, Küche“, Handwerksvorführungen) für 4.255 Besucher und Besucherinnen; Quizbogen für Kinder

Weinmuseum: vier Vermittlungsformate (u. a. kurze Einführung für Kleingruppen, Töpferwerkstatt, Weinverkostung) für 4.557 Besucher und Besucherinnen; Quizbogen für Kinder

Jagdmuseum: vier Vermittlungsangebote (u. a. kurze Einführung für Kleingruppen im Freien, Themenführung Wildtiere, Standardführung) für 594 Besucher und Besucherinnen; Quizbogen für Kinder

7.8. Wissenschaftliche Tätigkeit

Qualitative Aufarbeitung von Sammlungsbeständen: Textilien, Teil 5, Textilien und Gurten wurden gereinigt, fotografiert, vermessen, die Einträge in Adlib bzw. Axiell Collections überarbeitet und ergänzt (186 Objekte); Fotoarchiv Hugo Atzwanger, Bestand mittleres Pustertal, Überetsch, Burggrafenamt, Überarbeitung Beschreibung samt Korrekturen, Beschlagwortung und Literaturhinweisen (142 Objekte).

Beratungstätigkeit: Beantwortung von 110 telefonischen/schriftlichen Anfragen zu unterschiedlichen Fachgebieten: Museologie, Kleiderforschung, Tracht, religiöse Volkskunde, Ergologie, Bräuche und Feste, Handwerk, Kunstgewerbe, Hausforschung.

Betreuung von acht Studierenden und einem Kunsthandwerker bei der Objektrecherche im Bestand des Volkskundemuseums für Abschlussarbeiten bzw. eine Monografie.

Wissenschaftlicher Beirat: Der Beirat traf sich zur konstituierenden Sitzung (26.08.) und zu einer Online-Sitzung (31.10), um das Arbeitsprogramm (Hauptthema: Arbeit am Sammlungskonzept) für das kommende Jahr festzulegen.

Der für den Spätherbst geplante Start des Forschungsprojektes „Mehr als ein Strohfeuer. Geschichte, Gegenwart und Zukunft von Strohdächern in Südtirol“ verzögert sich, da es nicht gelingt, die Projektleitung personell zu besetzen.

Vorträge zu volkskundlichen/kulturhistorischen/museologischen Themen in Schulen und Kindergärten, für bestimmte Zielgruppen (z. B. Weiterbildungsangebote für Senioren/Seniorinnen; Ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen in Museen)

7.9. Bau- und Sanierungstätigkeit

Volkskundemuseum: Neueindeckung Dach Bienenhaus

Erneuerung Kassentheke Eingangsbereich

Ansitz Mair am Hof: Änderung Schließrichtung Fluchttür Erdgeschoss

Baumschnitt historische Obstbäume

Arbeiten in Eigenregie: ordentliche Wartung und Instandhaltungsarbeiten von Dächern, Zäunen, Trockenmauern und Wassertrögen, Sanierung der Harpfe nach dem Windsturm am 17.7.

Für die geplante Neueindeckung des Strohdaches vom Steildachstadel Spatauf wird auf einem Pachtfeld 0,5 ha Winterroggen angebaut, geerntet und zu Dachstroh verarbeitet.

Weinmuseum: Instandhaltungsarbeiten im Weingarten
Allfällige Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten

Jagdmuseum: Malerarbeiten, Baumschnitt Schlossallee
Sanierung von Wegverlauf, Brücken, Geländern und Stationen am Wanderweg „Wald und Wasser nach den Baumfällarbeiten infolge des Borkenkäferbefalls
Austausch der Brandmelde- und Videoüberwachungsanlage

7.10. Sammeltätigkeit und Objektpflege

Besondere Neuerwerbungen/Schenkungen: neun gedruckte Hochschulschriften/Dissertationen zu Jagd- und Forstrechten (17. und 18. Jh.); zwei Trauerschürzen; eine Schneehuhnfall.

Besondere Neuerwerbungen/Ankäufe: eine Mähmaschine, Marke BCS Motofalciatori Abbiategrosso (umgebaut zur Kornschneidemaschine), die für den Kornschnitt verwendet wurde, 1956.

Wegen des fehlenden Depots musste bei jedem Angebot an das Museum genau überlegt werden, ob das Objekt angenommen werden kann oder nicht. Die Sammeltätigkeit sowie eine korrekte und konservatorisch angemessene Objektverwaltung und Bestandspflege sind auf diese Weise nicht möglich. Zum wiederholten Mal muss auch auf die Sicherheitsmängel (Brandschutz!) und auf die schlechten klimatischen Bedingungen in den behelfsmäßig als Depots verwendeten Räumen im Dachgeschoss des Ansitzes Mair am Hof hingewiesen werden.

Bibliothek: Die Bibliothek umfasst über 14.000 Medien, die rund 50 Neuerwerbungen betrafen vor allem Zeitschriften, Neuerscheinungen und antiquarische Bücher in den Bereichen Volkskunde, Kulturwissenschaft, Geschichte sowie Belegexemplare.

Historische Fotoarchive: Pflege der Bilddatenbank und Vergabe von Bildrechten

Mitarbeit in der Steuerungsgruppe von Adlib/Axiell, Umstellung auf die neue Software Axiell Collections

7.11. Personal

Landespersonal, Volkskundemuseum: Die seit August 2022 vakante Facharbeiter-Stelle kann mit Mitte April befristet über die Rangordnungen besetzt werden. Mit Ende August wechselt ein langjähriger Facharbeiter als Lehrkraft in den Schuldienst, diese Stelle bleibt trotz aller Bemühungen ohne Nachbesetzung. Das Amt für Personalaufnahme nimmt keine befristeten Stellenbesetzungen mehr vor, sondern verweist auf den (ausstehenden) Wettbewerb. Mit Ende November tritt die langjährige Hausmeisterin in den Ruhestand. Damit steht auch die Dienstwohnung leer. Die Stelle soll mit einer 6. Funktionsebene Verwaltungssachbearbeiter/-in nachbesetzt werden. Die freie 50%-Stelle in der 8. FE kann nicht nachbesetzt werden.

Die fehlende Arbeitskraft der nicht besetzten Stellen ist deutlich spürbar und kann kaum aufgefangen werden, Arbeiten unterbleiben oder müssen aufgeschoben werden. Die nicht bewohnte Dienstwohnung stellt ein Sicherheitsrisiko dar.

Saisonales Personal: Der Aufwand zur Besetzung freier saisonaler Stellen ist nach wie vor hoch, auch weil der Verzicht auf die Wiedereinstellung trotz vorheriger Zusage der Mitarbeitenden häufig sehr kurzfristig erfolgt.

Im Laufe der Saison werden acht neue Mitarbeiter/-innen aufgenommen. Eine Stelle als Reinigungskraft im Volkskundemuseum kann nur zeitweise besetzt werden, Stellen im Besucherservice von Volkskunde- und Jagdmuseum ebenso – in allen Fällen fehlen Bewerberinnen und Bewerber.

Praktikum: Die zwei bei der Landesverwaltung beantragten Praktikantenstellen konnten nach längerer Suche teilweise besetzt werden: Ein Studierender hat während der Sommermonate sein Praktikum im Volkskundemuseum absolviert.

Personalmangel: Durch die schleppenden Nachbesetzungen sind im Laufe des Jahres 1,5 unbefristete Stellen nicht besetzt. Das Fehlen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist deutlich spürbar, etliche Arbeiten müssen unterbleiben.

Urlaube beim saisonalen Personal sowie Ausfälle durch Krankheit können nur unter Mühen aufgefangen werden.

Zum wiederholten Mal erfolgt auch für 2024 der Hinweis, dass mindestens drei zusätzliche unbefristete Stellen in der 8. Funktionsebene (also je eine Person für Volkskunde-, Wein- und Jagdmuseum) dringend benötigt werden. Die dauernde Präsenz einer akademischen Vollzeitkraft in den Außenstellen wäre sehr wichtig, die wöchentlichen Besuche von Dietenheim aus sind nicht ausreichend. Unsere Sammlungen bedürfen einer wissenschaftlichen Aufarbeitung, neben dem zeit- und kraftraubenden Alltagsgeschäft im Museum ist das kaum möglich. Die Anforderungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Arbeitsaufwand, vor allem in Verwaltung und Buchhaltung (für 2024 besonders hervorzuheben ist die ab 1.1. notwendige Auftragsvergabe über das AOV-Portal!), werden jährlich höher, gleichzeitig steigen die Ansprüche der Besucherinnen und Besucher und die volkskundlich-kulturwissenschaftlichen Anfragen an das Museum. Bedauerlicherweise bleibt dabei kaum Zeit für einschlägig fachliche Tätigkeit übrig.

7.12. Allfälliges

Volkskundemuseum, Museumsgasthaus: Es ist bereits das siebte Jahr in Folge trotz großer Bemühungen nicht gelungen, Pächter zu finden. Um den Ausfall des Gasthauses wenigstens teilweise aufzufangen, wurden an der Museumskasse kalte und warme Getränke verkauft – kein ausreichender Ersatz für das fehlende gastronomische Angebot.

8. Touriseum

Das Landesmuseum für Tourismus – Touriseum war vom 1. April bis zum 15. November täglich geöffnet.

8.1. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Zur Umsetzung des Medienplans gehörten:

Printwerbung: Plakate, Folder und Citylight-Poster

Printmedien: Zeitungsinserate, Pr-Artikel

Radiowerbung: Gemeinsamer Auftritt mit den Gärten von Schloss Trauttmansdorff zu Beginn und am Ende der Saison, div. Radiospots

Internet: Laufende Aktualisierung der eigenen Webseite, Veröffentlichungen in verschiedenen Veranstaltungskalendern, facebook, instagram, tiktok

Pressemeldungen zu den Veranstaltungen des Museums wie Trauttmansdorff Royal, Familientag, Vintage Market

8.2. Versicherungen

Eine Objektversicherung Dauerleihgabe für den Parcours

8.3. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Der Sicherheitsbeauftragte organisiert mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Museums einen Rundgang durch den Parcours und weist auf die Sicherheitsvorkehrungen und -bestimmungen hin. Die neuen Mitarbeiterinnen werden während des laufenden Jahres von ihm eingewiesen. Die Brandschutz- und Alarmanlage wurde der vorschriftsmäßigen Kontrolle unterzogen.

8.4. Besucherzahlen

Im Jahr 2024 haben 107.261 Besucher*innen den Parcours des Touriseums besucht.

8.5. Ausstellungstätigkeit/Veranstaltungen

1. April bis 15. November - Visitate Merano! Ein Neustart in Plakaten Die Treppenhausausstellung über den touristischen Neustart der Kurstadt Meran nach dem Ersten Weltkrieg wird weitergeführt.

10. und 13. Oktober - Tauttmansdorff Royal - Präsentation von zwei neuen Büchern über die Kaiserin Elisabeth mit Rahmenprogramm.

9. und 10. November - 6. Vintage Market Meran – Vintagemarket mit einer historischen Modeschau mit Rahmenprogramm.

Vorbereitend für das Museumsjahr 2025 wird die Thementausstellung „Die Zukunft des Reisens“ in Angriff genommen. Die Innovation liegt in der Einbindung durch die KI entwickelter Bildumsetzungen von eingereichten Texten, die sich programmatisch mit der Zukunft des Tourismus beschäftigen.

Ebenfalls eingerichtet wird die Miniausstellung Lenhart 3D, bei der im kleinsten Raum des Schlosses, Tonfiguren des Künstlers Aldo Borgo in Szene gesetzt werden.

8.6. Publikationstätigkeit

2024 wird keine Publikation veröffentlicht. Vorbereitungen für die Publikationen der Ausstellungen von 2025 laufen.

8.7. Vermittlungstätigkeit

Das Touriseum ist täglich geöffnet. 2.269 Personen haben eine Führung gebucht, 96 Gruppen (Schule, Universität und privat) haben eine Führung erhalten. Es wird ein Schulprojekt mit der italienischen Oberschule Gandhi umgesetzt, bei dem die Schüler der 3. Klassen eine Führung durch das Schloss ausarbeiten und durchführen.

Folgende Führungsformate werden angeboten:

- Klassische Führung
- Grand Tour
- Z wie Zeitmaschine
- Klische 2.0
- Klassische Führung – Touriseum
- Traumfänger Werbeplakat
- Sissi Geflüster
- Audienz bei Sissi

8.8. Wissenschaftliche Tätigkeit

Die wilden 70er Jahre - Beginn der Recherchen und der Vorarbeit des Forschungsprojektes „Die wilden 70er Jahre“, deren Ergebnisse 2025 in eine Publikation und eine Ausstellung einfließen sollen. Das innovative Konzept beinhaltet zehn Themenabende an verschiedenen Tourismusstationen in Südtirol, die in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Bibliothekenverband abgewickelt werden. Dabei werden Erfahrungsberichte eingeholt, die als Grundlagenmaterial im Sinne einer Oral-history-Erfassung dienen. Die Veranstaltung hat den Charakter des „Museums on tour“, vertieft Inhalte der Tourismusgeschichte vor Ort und ergänzt diese durch die Expertise von am Tourismussektor beteiligten Personen.

Die Brüder Ludwig - Das Touriseum betreut gemeinsam mit der Universität Innsbruck das über Research Südtirol geförderte Forschungsprojekt „Das Architekturbüro Brüder Ludwig“. Im Zentrum der Untersuchungen steht die Bautätigkeit der Brüder Alois (1872–1969) und Gustav Josef Ludwig (1876–1952). Die Brüder öffneten Büros in den USA, in München und Bozen. In Südtirol verwirklichten sie Grandhotels wie das Parkhotel Laurin in Bozen und das Palasthotel Wielandhof in Gossensass. 2022 wurden in Meran Originalpläne der Brüder Ludwig wiederentdeckt, die ein Jahr später als Schenkung an das Touriseum übergingen. Von tourismushistorischer Bedeutung sind auch die familiären Zusammenhänge der Architekten. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer Tagung 2025 präsentiert.

8.9. Bautätigkeit

Umbau des Wasserbeckens, sodass der Wasserwechsel nur mehr bei Bedarf stattfindet. Neugestaltung und Planung der Lichtpositionen der Innen- und Außenbeleuchtung im Sinne der Nachhaltigkeit und Energieeinsparung. Weitere Anpassung des Visualisierungsprogramms Licht und Klima. Durchführung der periodischen Wartungsarbeiten. Umsetzung eines Kinosaales mit sieben Sesseln.

8.10. Sammeltätigkeit

Die Inventarisierung und Pflege der Sammlung werden weitergeführt. Die gezielten Ankäufe bzw. Erweiterungen im Rahmen des Leitbildes dienen einerseits der Vervollständigung der eigenen Sammlung aber auch im Hinblick auf Vorbereitung einer geplanten Sonderausstellung bzw. der Vermittlung.

Rund 1120 Neuzugänge (Schenkungen und Ankäufe) werden verbucht. Das größte Objekt ist eine historische Schlittenkutsche (Objekt vom Posthotel „zum Ortler“ in Sulden, Familie Angerer).

Rund 280 Pläne und Aktenmaterial des Architekturbüros Brüder Ludwig aus dem Besitz von Thomaspeter Hillebrand werden eingescannt und digital erfasst.

8.11. Bibliothek

Die Artikelsammlung wird durch zahlreiche Artikel und Beiträge ergänzt. Die Digitalisierung der bereits katalogisierten Artikel wird weitergeführt. Die Ablage antiquarische Literatur in spezielle säurefreie Hüllen wird fortgesetzt.

9. Museum Ladin

9.1. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Die Realisierung der neuen Webseite wurde abgeschlossen und die neue Homepage des Museum Ladin wurde im Sommer 2024 online gestellt. Das Museum Ladin tritt nun mit der neuen Corporate Identity und dem neuen Logo MUSLA auf, sowie werden stets die Leitlinien der neuausgearbeiteten Kommunikationsstrategie befolgt. Monatlich versendet das Museum eine Newsletter an 997 Subscribers mit den aktuellen Veranstaltungen und Neuigkeiten.

In den sozialen Netzwerken wurde der Auftritt des Museum Ladin mit zahlreichen Beiträgen auf Facebook und Instagram zu den aktuellen Ausstellungen, Veranstaltungen und Arbeiten ausgebaut. Bezahlte Online-Werbung wurde bisher nicht getätigt.

Die Pressearbeit und die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Betriebes Landesmuseen haben bestens funktioniert. Insgesamt wurden 23 Presseaussendungen getätigt. Die Mitteilungen wurden von den Medien sehr gut wahrgenommen. Auch hatte das Museum Ladin sehr gute Kontakte mit den Ladinischen Medien, welche über die Aktivitäten des Museums stets pünktlich und korrekt berichtet haben. Im Laufe des Jahres wurden 15 Journalisten im Museum und auf Distanz betreut, diese haben Artikel und Fernsehaussendungen über das Museum vorbereitet. Die Ausstellung „Countdown to Mass Extinction?“ hat Herwig Prinoth bei vielen Radio und Fernsehsendungen zu einem wichtigen Thema gemacht, seine mahnenden Worte gegen den Klimawandel waren sogar in den Radionachrichten von Rai Sender Bozen zu hören.

Für Werbungen in Printmedien und für die Anmietung von Werbeflächen wurden 14.500,00€ investiert.

9.2. Versicherungen

Im Jahr 2024 wurden 1.500,00€ für Versicherungsprämien ausgegeben für Leihverträge betreffend Exponate in den Sonderausstellungen „Countdown to Mass Extinction?“ und „Ert tla tor - SIEGWARD SPROTTE. Nord Süd, die Geografie der Kunst“.

9.3. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Auch im Jahr 2024 haben sich die allgemeinen Vorkehrungen für die Arbeitssicherheit gut bewährt. Man konnte den Museumsbesuchern, den Angestellten im Museum sowie Dritte, die im Museum Dienstleistungen ausführen, alle Sicherheitsmaßnahmen garantieren und diesbezüglich waren keine Bemerkungen zu erfahren.

Alle vorgeschriebenen Kontrollen und Wartungen wurden von den Firmen ordnungsgemäß durchgeführt.

9.4. Besucherzahlen

Die Besucherzahlen haben im Jahre 2024 wieder leicht zugenommen, die Zahlen sind im Vergleich mit den Zahlen des Vorjahres leicht gestiegen. Das Museum Ladin mit den Standorten in Touristenzentren verzeichnet vor allem hohe Besucherzahlen von Mitte Juni bis Ende September. Im Museum Ladin Ciastel de Tor wurden 9.693 Besucher und im Museum Ladin Ursus ladinicus 5.169 Besucher registriert.

Zusätzlich haben zahlreiche Personen an Sonderveranstaltungen ohne Eintrittsgebühr in beiden Museen teilgenommen, nennenswert darunter sind: die Vernissagen der Sonderausstellungen, die Einweihung der Installation TOR von Lois Anvidalfarei auf dem Außengelände des Museum Ladin Ciastel de Tor, die Buchpräsentation „Gezahlt wie der Kiefer eines Alligators. Was Reisende über die Dolomiten schrieben“ mit Ingrid Runggaldier und Elide Mussner im Museum Ladin Ursus

ladinicus, das Referat mit Diskussion „L'uomo e l'orso possono convivere?“ mit Filippo Zibordi im Veranstaltungssaal von St. Kassian, die Buchpräsentation „100 anni e 1 di giocattoli della Val Gardena“ mit Michaela Sottriffer und Monica Ferrari im Museum Ladin Ciastel de Tor und das Weihnachtskonzert der Musikschule Gadertal.

Die Eventreihe Mostra & Aperitiv mit Sonderführungen durch die Ausstellung „Countdown to Mass Extinction?“ mit Herwig Prinoth und Live-Musik auf dem Außengelände des Ciastel de Tor mit Jeandaniel Granruaz & Marco Stagni DUO, GANES UNPLUGGED und L VIN Y L DIN hat wie im Vorjahr viel Publikum angelockt.

Aufgrund des sinkenden Interesses wurden im Sommer 2024 die vom Museum Ladin angebotenen Outdoor-Führungen reduziert. Zu den Extraführungen durch die Sonderausstellung „Countdown to Mass Extinction?“ wurde nur noch am Tag der Fossilien eine geologische Exkursion auf dem Würzjoch organisiert und im Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein St. Ulrich – Gröden die wöchentliche Wanderung auf dem Geotrail Pufers bestätigt.

Es wurden weiterhin viele Aktivitäten speziell für junge Besucher organisiert, interaktive Führungen und kreative Workshops, die darauf abzielen, das Interesse der einheimischen Kinder an Kunst, Geschichte und Tradition sowie Wissenschaft und Klimaschutz zu fördern. Zahlreiche Kinder und ihre Familien haben an den Veranstaltungen teilgenommen, das neue Konzept für Didaktik wird auch von den Bildungseinrichtungen gut angenommen.

1.504 Kinder und Jugendliche haben im Jahr 2024 die Standorte des Museum Ladin besucht.

9.5. Ausstellungstätigkeit

BÜCHERWELTEN 2024, 01.05 – 26.05.2024, Bücherausstellung im Verwaltungsgebäude des Museum Ladin Ciastel de Tor

ERT TLA TOR - SIEGWARD SPOTTE, Nord Süd, die Geografie der Kunst, 04.05 – 30.09.2024, Kunstaussstellung im Turm des Ciastel de Tor

COUNTDOWN TO MASS EXTINCTION?, 14.06 – 03.11.2024, temporäre Hauptausstellung über das größte Massensterben der Erdgeschichte am Ende der Permzeit und dem heutigen Klimawandel im Museum Ladin Ciastel de Tor

In Zusammenarbeit mit dem Istitut Ladin Micurà de Rü:

vernacūlus - recordanzas ladines. Lois Irsara, 17.04 – 24.04.2024 im Palazzo Benzon Foscolo im Sestiere von San Marco in Venedig

Ladinische Kulturtage in der Villa Freischütz Meran, 21.09 – 29.09.2024, Ausstellung mit Werken aus dem Radierzyklus „Die Frauen aus Fanis“ von Markus Vallazza im Innenbereich und im Außenbereich Skulpturen der ladinischen Bildhauer Lois Anvidalfarëi, Aron Demetz, Franz Kehr, Walter Moroder und Giovanni Rindler sowie der ladinischen Bildhauerin Valeria Stuflesser.

9.6. Publikationstätigkeit

Der Katalog zur „Trienala Ladina 2023“ ist im Folgejahr der Sonderausstellung erschienen. Der Katalog stellt die Gewinner:innen des Kunstwettbewerbes Trienala Ladina und des Richard-Agreiter-Preises Karin Ferrari, Veronika Moroder, Christian Niccoli, Christine Runggaldier, Valeria Stuflesser, Claus Vittur, Gustav Willeit und Sophie Eymond sowie den Kurator der Ausstellung Günther Oberhollenzer vor, ihren Bezug zur ladinischen Geschichte, Kultur und Tradition und die Rolle, die ihre Herkunft in ihrem künstlerischen Schaffen inhaltlich, technisch oder in der Ausdrucksform spielt.

Im Rahmen der Sonderausstellung „Countdown to Mass Extinction?“ wurde ein Ausstellungskatalog in vier Sprachen (ladinisch, deutsch, italienisch und englisch) gratis zum Downloaden auf der Webseite der Institution veröffentlicht.

Posters bei internationalen Kongressen

beim 68th Annual Meeting of the PalAss, Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg.

- Herwig Prinoth, William J. Foster, Michael Hautmann, Evelyn Kustatscher. (2024) Species-specific body size response of bivalves to the Permian-Triassic climate crisis
Co Autor an folgenden Präsentationen bei Kongressen in Erlangen (DE) und Nanjing (China) und Busan (Korea):
- Gomez Correa M. A., Bonow C., Gliwa J., Korn D., Kustatscher E., Prinoth H., Frank A., Forel, M.B., Foster W. J. (2024) Adaptive response of shallow-marine ostracods during the Permian–Triassic climate crisis. Palaeontological Association Annual Meeting 2024. Erlangen, Germany
- Gomez Correa M. A., Bonow C., Gliwa J., Korn D., Kustatscher E., Prinoth H., Frank A., Forel, M.B., Foster W. J. (2024) Ostracod community across the Permian/Triassic boundary in the Southern Alps (Italy). The 6th International Conference on Palaeogeography. Nanjing, China
- Gomez Correa M. A., Bonow C., Gliwa J., Korn D., Kustatscher E., Prinoth H., Frank A., Forel, M.B., Foster W. J. (2024) Ostracod community across the Permian/Triassic boundary in the Southern Alps (Italy). The 37th International Geological Congress. Busan, Korea.

9.7. Vermittlungstätigkeit

Das Angebot für Kindergartengruppen und Schulklassen wurde erweitert. Es stieg die Nachfrage seitens der Bildungseinrichtungen sicherlich auch aufgrund der Errichtung des neuen Gehsteiges zum Ciastel de Tor und des kostenlosen Museumseintrittes für Schulklassen ab Herbst 2024.

46 Schulklassen, insgesamt 1.238 Kinder u. Jugendliche, besuchten im Jahr 2024 während des Schulunterrichtes die Museen Ciastel de Tor und Ursus ladinicus.

Es wurden über das ganze Jahr diverse Kreativwerkstätte für einheimische Kinder und junge Touristen an beiden Standorten abgehalten: darunter I Caldomorbidi, Ladinischer Fasching, Dinosaurier und andere prähistorische Tiere in den Dolomiten, Die Palmbesen, Bastelwerkstatt mit Naturmaterialien, Wir basteln Strohsterne, Auf den Spuren des prähistorischen Bären, Die Dolomiten entdecken und Schau, was für ein tolles Schloss!. 266 Kinder nahmen an den Workshops teil.

Am Internationalen Museumstag wurde ein Nachmittag mit Geschichten und Büchern in Zusammenarbeit mit der Uniu di Ladins Val Badia organisiert.

Die geologischen Wanderungen auf dem Geotrail von Pufels wurden während den Sommermonaten regelmäßig abgehalten, 80 Personen nahmen daran teil.

Im Rahmen der Sonderausstellung „Countdown to Mass Extinction?“ wurden regelmäßig Sonderführungen durch die Exposition in deutscher und italienischer Sprache angeboten, 238 Personen profitierten davon.

9.8. Wissenschaftliche Tätigkeit

Die Arbeiten für das Forschungsprojekt des Museum Ladin „Die Bivalven der Bellerophonformation in den Dolomiten“ konnte im Jahr 2021 abgeschlossen werden, im Jahr 2023 wurde der Artikel „Bivalves from the Changhsingian (upper Permian) Bellerophon Formation of the Dolomites (Italy): ancestors of Lower Triassic post-extinction benthic communities“ in der internationalen Fachzeitschrift Papers in Palaeontology publiziert, im Jahr 2024 wurde dazu die Sonderausstellung „Countdown to Mass Extinction?“ im Museum Ladin Ciastel de Tor eröffnet.

9.9. Bautätigkeit

Die Errichtung der neuen Ausstellungsräume, die der Kunst und der Musik in den ladinischen Tälern gewidmet sind, wurde im Jahr 2024 mit einem Betrag von 36.400,00€ vorfinanziert. Es wurden die Planungsarbeiten für die neuen Ausstellungssäle in der Dauerausstellung im Ciastel de Tor eingeleitet, die Einrichtungsarbeiten werden im Jahr 2025 fertiggestellt und die neuen Sektionen mit der Museumseröffnung in Mai für das Publikum zugänglich gemacht.

Die Steuerung der Heizung im Verwaltungsgebäude, im Steinhaus sowie im Ciastel de Tor wurde 2024 erneuert, im Foyer des Verwaltungsgebäudes wurde eine Kinderecke mit neuen Möbeln

errichtet sowie wurden Sanierungsarbeiten auf dem Außengelände des Ciastel de Tor und am Balkon im Innenhof des Schlosses eingeleitet.

9.10. Sammeltätigkeit

Nach dem Prinzip des Sammlungskonzeptes des Museum Ladin wurden mehrere Schenkungen aus privaten Sammlungen angenommen, darunter Alltagsgegenstände, historische Dokumente und Fotografien. Es wurden eine Skulptur aus Holz von Martin Vinatzer, 1715 und eine Pferdekutsche, ein Exemplar der Chiena de Gherdëina, im Gesamtwert von 17.000,00€ angekauft.

Die Kulturgüter im Eigentum des Museum Ladin wurden in einer Inventarliste mit Stand 31.12.2024 ajouriert. Der Umstieg auf der Datenbank Axiell Collections wurde erfolgreich durchgeführt somit können die Katalogisierungsprozesse vom Museum Ladin fortgesetzt werden.

9.11. Allfälliges

Die im Jahr 2022 neufestgelegten Öffnungszeiten wurden auch im Jahr 2024 beibehalten. Beide Museen öffneten vom 01.05.24 bis zum 03.11.24 täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr außer montags, zudem blieb das ML Ursus ladinicus während der Wintersaison donnerstags und freitags ganztätig offen.

In der Museumsbar wurden wieder Getränke und Snacks während den Öffnungszeiten des Museums angeboten. Aufgrund von Personalmangel wurden die Öffnungszeiten der Bar im Frühjahr und Herbst teilweise reduziert.

10. Landesmuseum für Kultur- und Landesgeschichte Schloss Tirol 2024

Das Landesmuseum für Kultur- und Landesgeschichte Schloss Tirol öffnete im Jahr 2024 am 15. März und blieb bis 10. Dezember geöffnet.

Im Aufgabenbereich der Verwaltung lag auch die Führung von Schloss Velthurns und der Stephanskapelle in Morter/Obermontani, welche in den zulässigen Zeiträumen besucht werden konnten.

10.1. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Umsetzung des Mediaplans

Die Werbekampagnen für Schloss Tirol und im Besonderen für die Sonderausstellungen „Intra/Extra Künstlermigration in der frühen Neuzeit 1500-1800“ sowie “Andrea Pozza: Zeit und Erinnerung” wurden in reduzierter Form über folgende Kanäle lanciert:

Printwerbung: Plakate, Folder

Printmedien: Zeitungsinserate und PR-Artikel

Internet: lokale Veranstaltungskalender, Mailing, Social media und Homepage

Pressemeldungen und Pressekonferenzen zu Ereignissen und Veranstaltungen des Museums

Schloss Velthurns und die Stephans Kapelle in Morter wurden mit den oben angeführten Werbeinstrumenten in reduzierterem Maßstab beworben.

10.2. Versicherungen

Es wurden Versicherungspolizzen für die Leihgaben zu den Sonderausstellungen „Intra/Extra Künstlermigration in der frühen Neuzeit 1500-1800“, “Andrea Pozza: Zeit und Erinnerung, sowie für einzelne Leihgaben in der Dauerausstellung abgeschlossen, die durchaus signifikante Leihgaben aus der Hof- und Rüstkammer in Wien beinhalten.

10.3. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Sicherheitsbeauftragter des Landesmuseums Schloss Tirol und Schloss Velthurns ist Herr Andrea Battagin. Die Brandschutz- und Alarmanlage wurde der vorschriftmäßigen Kontrolle unterzogen und weiters wurden Brandschutz- und Erste-Hilfe Kurse besucht.

10.4. Besucherzahlen

Schloss Tirol wurde von 62.406 Personen besucht, zusammen mit den Außenstellen Schloss Velthurns (10.965) und der Burgkapelle St. Stephan nebst Obermontani (859) konnte die Zahl von 70.000 BesucherInnen überschritten werden.

10.5. Ausstellungstätigkeit/Veranstaltungen Schloss Tirol

Im Berichtsjahr 2024 fanden im Landesmuseum Schloss Tirol zwei Thementausstellungen statt.

- INTRA/EXTRA Künstlermigration in der frühen Neuzeit 1500–1800 vom 18. Mai bis 10. November 2024

Die Region Tirol-Südtirol-Trentino galt immer schon als Transitregion und als Bindeglied zwischen dem deutschen und italienischen Sprachraum. Nicht nur Handelswaren wurden ausgetauscht, sondern auch Kulturgüter. Im 16. Jahrhundert, einer Zeit des Umbruchs, brachten Künstler aus süddeutschen Zentren die neue Formensprache der Renaissance nach Südtirol und kamen auch in Kontakt mit oberitalienischen Kunstschaaffenden der Renaissance und des Manierismus. Um 1630 endete die Zeit der aus dem Ausland zugewanderten Hofkünstler und viele Tiroler begaben sich ihrerseits in die Kunstzentren Europas. Die Ausstellung INTRA-EXTRA will anhand von Künstlerbiografien auf das Phänomen der Migration von Künstlern und die dabei entstehenden wechselseitigen Kultureinflüsse aufmerksam machen. Dabei geht es in erster Linie um Biographien, welche unterschiedlichen Modellen folgen.

Die Ausstellung macht mit den Werken von über 20 Künstlern vertraut, die in das südliche Tirol zugewandert, oder daraus abgewandert sind. Anhand unterschiedlicher Lebensläufe und stilistischer Schulbildungen kommt es zur Ausformung durchaus markanter künstlerischer Phänomene. Künstlerisches Können bleibt an Orte und zumftmäßig reglementiertes Handeln gebunden. Die Ausstellung sensibilisiert den Begriff der „Migration“ und macht deutlich, dass Künstlerwanderschaften immer schon als bereicherndes Element und als geradezu notwendiges Ausbildungskonzept gesehen wurden. Künstler wie Bartlmä Dill Riemenschneider, Hans Reichle, Christoph Helfenrieder, Paul Honegger, Martin Theophil Polak, Orazio Giovanelli, Johann Worath, Stephan Kessler, Matthias Pußjäger, Johann Degler, Giacomo Antonio Delai, Michelangelo Unterberger, Paul Troger, Martin Knoller, Cristoforo Unterberger, Johann Georg Platzer, Johann Ev. Holzer, Joseph Wengenmayr, Matthäus Günther, Carl Henrici und Johann Peter Pichler stehen für eine Dynamik, die nicht zuletzt in zeitlich ausgedehnten oder auch saisonal begrenzten Ortsveränderungen zu bedeutender Leistung anzuspornen vermochte.

- Andrea Pozza: Zeit und Erinnerung, vom 8. Juni bis 10. November 2024

„Zeit und Erinnerung“ lautet der Titel der Fotografie-Ausstellung, die zeitgleich auf Schloss Tirol und Schloss Velthurns stattfindet und am 7. Juni 2024 im Südtiroler Landesmuseum Schloss Tirol eröffnet wird.

Andrea Pozza ist ein landesweit bekannter Bozner Fotograf mit einer vielseitigen Karriere. Wie ein roter Faden zieht sich die maskierte Dame als Protagonistin durch seine Arbeiten. Die Kombination von technischen Experimenten und der Suche nach Ästhetik machen ihn zu einem vielseitigen Fotokünstler.

Zwischen Mysterium und Realität physisch ruinenhafter Orte schafft er eine subtile Grenze auf der Suche eines geheimnisvollen und rätselhaften Ich – für das die Maske als ewiges Symbol, als unüberwindbare Barriere, gilt – und einer erkennbaren Welt, die der Natur nämlich, des genius loci, die allerdings nicht frei von rastloser Einsamkeit ist. Die Dame, als weibliche, provokative, sinnliche, undurchdringliche Seele hat er für die Ausstellung an bekannten Orten Südtirols abgelichtet, meist in verfallenen und verlassen Burgen und Gemäuern.

Visionen, Träume, Surrealität, Mehrdeutigkeit und Erotik von Körpern in unerwarteten und widersprüchlichen Kleidern erzeugen beim Betrachter einen vom Künstler gewünschten und beabsichtigten Effekt der Orientierungslosigkeit, indem er das Spiel mit Licht und Schatten in vorherrschender Schwarz-Weiß-Technik mit dezenten Farbakzenten anwendet.

Die Burgen, die hier einen szenografischen, geradezu theaterkulissenhaften Hintergrund schaffen, verwandeln diese maskierten Damen in zeitgenössische Kurtisanen. Ein poetischer und gewagter Gesamteindruck entführt uns in eine Welt der Geschichte, der Natur, der Erinnerung und des Vergessens.

27.-28.04.2024: Mittelalterfest – Die Abwicklung des Ereignisses stand in der Tradition des nunmehr seit 20 Jahren abgehaltenen Mittelalterfestes. Mittelalterliches Leben machte die Vereinigung „Die Ritter von Andrian“ sichtbar. Händler boten ihre Waren an, in der Vorburg gab es einem Anbieter selbstgebrauter Biere. Die Gruppe Haydenrausch übernahm die musikalische Umrahmung.

12.10. Tag der Romanik – in Zusammenarbeit mit „Stiegen zum Himmel – Alpine Straße der Romanik“. Den Vinschgau entlang, bis zum Weltkulturerbe, dem karolingischen Kloster Müstair in der Schweiz, und südlich ins Trentino, erstreckt sich die „Alpine Straße der Romanik“. Am Tag beteiligte sich auch Schloss Tirol mit kostenlosen Führungen in deutscher und italienischer Sprache.

29.11.24–01.12.24 / 06.12.24–08.12.24: Schloss Advent – Der Schloss Advent entwickelte sich 2024 zu einem passablen Erfolg. Über 7.000 BesucherInnen kamen ins Schloss, was einen Tagesdurchschnitt von über 1.100 Personen ausmacht. Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit dem Tourismusverein Dorf Tirol geplant und durchgeführt.

Ausstellungstätigkeit/Veranstaltungen Schloss Velthurns

08.06.-03.11.2024 Ausstellung von Andrea Pozza „Zeit und Erinnerung“

09.06.2024 Abendkonzert der Musikkapelle Feldthurns

15.08.2024 Konzert mit Frühschoppen der Musikkapelle Feldthurns und Ausstellung von Roman Putzer

25.-30.08.2024 Summerschool Südtirol zum Thema „Geschlechter werden & wieder loswerden“

01.09.2024 Konzert mit Frühschoppen der Musikkapelle Feldthurns

13.-22.09.2024 Ausstellung von Walter Dalfovo

06.10.2024 Herbstfest der Musikkapelle Feldthurns

02.-10.11.2024 Ausstellung der Eisacktaler Freizeitmaler

10.6. Publikationstätigkeit

Zur Sonderausstellung „INTRA/EXTRA Künstlermigration in der frühen Neuzeit 1500–1800“ erschien der zweisprachig abgefasste Ausstellungskatalog mit Beiträgen von Leo Andergassen, Hans-Paul Ties und Laura Pattiss. Zur Sonderausstellung „Andrea Pozza: Zeit und Erinnerung“ erschien ein Ausstellungskatalog mit Beiträgen von Laura Bassetti Carlini und einem Vorwort von Leo Andergassen.

Der Barockmaler Joseph Wengenmayr (Lauingen 1724 - Meran 1804). Leo Andergassen (Hg.). Universitätsverlag Wagner, 2024. Der Band erfasst erstmals das umfangreiche Gesamtwerk des aus Lauingen gebürtigen Malers Joseph Wengenmayr. Dieser prägte wie kein Zweiter zwischen 1747 und 1804 das künstlerische Geschehen in Meran. Neu ausgewertete Quellen beleuchten zahlreiche Facetten, Leben und Wirken eines talentierten Künstlermigranten.

10.7. Vermittlungstätigkeit, Öffnungszeiten der verwalteten Museen

Schloss Tirol war für die Besucher vom 15. März bis 10. November 2024 an insgesamt 219 Tagen geöffnet. Hinzu kamen 80 Führungen für Gruppen und 121 Führungen für Schulklassen, 47 davon betrafen die Grundschulen, 46 die Mittelschulen, 24 die Oberschulen und 4 für Universitäten. Die Vermittlung wurde von Sophia Fedele, Christa Flora und Dorothea von Miller durchgeführt. Die Anzahl der Führungsformate betrug 10, angeboten wurden Vermittlungsaktionen zu:

- Mittelalterliche Schlossführung
- Mäuselöcher
- Schreiber

- Minima Personalia
- Minima Zeitgeschichte
- Optionskoffer
- Politik und Symbol
- Turm der Erinnerung
- Memoriae
- INTRA/EXTRA Künstlermigration in der frühen Neuzeit 1500–1800

Wissenschaftliche Tagung: INTRA/EXTRA: Im Rahmen der Ausstellung INTRA/EXTRA wurde am 3. und 4. Oktober 2024 auf Schloss Tirol (Burggrafensaal) ein Symposium zum Ausstellungsthema abgehalten. Referate vertieften die historischen, soziokulturellen und biografischen Bedingungen der Künstlermigration. ReferentInnen: Elisabeth Reitter, Hanns-Paul Ties, Lucia Longo, Peter Niederhäuser, Andreas Gamerith, Denis Ton, Buonconsiglio; Luca Gabrielli, Soprintendenza Trient; Francesca Padovani; Lukas Madersbacher; Ulrich Söding, Hannover.

Schloss Velthurns war für die Besucher vom 30. März bis 03. November 2024 jeweils von Dienstag bis Sonntag geöffnet.

Dabei wurden insgesamt 50 begleitete Rundgänge angeboten, die vom Hauswart Werner Mair oder von Elisabeth Tauber durchgeführt wurden.

Die Stephanskapelle in Morter war von 05. April bis 26. Oktober 2024 immer freitags und samstags von 14.30 bis 17.30 geöffnet. Zusätzlich wurden 21 Sonderöffnungen verzeichnet, die von Gruppen angefragt wurden.

10.8. Wissenschaftliche und kulturvermittelnde Tätigkeit

Leo Andergassen, Der Siebenschläfer: zur Verbreitung eines seltenen Kult- und Bildmotivs in Tirol, in: Der Schlern, 98. Jahrgang, Heft 6 (Juni 2024), S. 7-44.

Leo Andergassen, La cultura dell'immagine sacra a cavallo del 1500 fra tradizione e Riforma, in: Dürer e gli altri, Ausstellungskatalog Castello del Buonconsiglio Trient, S. 184-197

Leo Andergassen, "narratio & contemplatio". Der Passionszyklus in St. Valentin in Tramin, in: Helmut Stampder (Hg.), Wandmalereien des Mittelalters und der Renaissance in Tramin (Veröffentlichungen des Südtiroler Kulturinstituts Bd. 18), Bozen 2024, S. 149-188

10.9. Bautätigkeit:

Es wurden keine Bautätigkeit vorgenommen.

10.10. Sammeltätigkeit

Ein Papierfächer mit 17 Portraits und Unterschriften, Kaiser Franz Joseph I. (Mitte), umgeben von Bündnispartnern und Kommandeuren der Mittelmächte. Österreich, 1914-1918

10.11. Erweiterung der Bibliothek

Im Rahmen eines Ausbildungs- und Orientierungspraktikums wurde eine Person für die Digitalisierung der noch nicht erhobenen Fachbibliothek beauftragt.

Ins Haus kamen die Restbestände der Fachbibliothek von Prof. Leander Petzoldt.

Vereinzelte Exemplare kamen über Büchertausch in die Fachbibliothek.

10.12. Digitalisierung

Die schlosseigenen Kunstobjekte wurden weiter für die Besucher online gestellt, sowohl auf der Homepage als auch im Portal „Kulturgüter in Südtirol“.

Die Vorbereitungsarbeiten dazu umfassten das Zusammenführen von Daten, das Erstellen von Texten sowie eine Übersetzung ins Italienische.

11. Festung Franzensfeste

11.1. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Werbung/Internet

Die Ausgaben für Marketing und Kommunikation haben sich in erster Linie auf die Bewerbung der Ausstellungen und Veranstaltungen im Laufe des Jahres in lokalen Print-Medien konzentriert. Einige Inserate wurden speziell für ein kunstinteressiertes Publikum in ausgewählten Kunstzeitschriften veröffentlicht, einige hingegen in Reiseführern oder Magazinen in den umliegenden Regionen außerhalb Südtirols, um die Zielgruppe Touristen zu erreichen.

Der Internetauftritt mit der eigenen Webseite wurde weiterentwickelt, wobei die Website völlig erneuert wurde um sie an aktuelle Sicherheitsstandards anzupassen.

Externen wurde vorhandenes Bildmaterial und Texte zur Festung Franzensfeste zur Veröffentlichung in Veranstaltungskalendern und Portalen zur Verfügung gestellt.

Der Newsletter wurde in 12 verschiedenen Ausgaben verschickt.

Auch in den sozialen Medien wie Facebook und Instagram wurde weiterhin Präsenz aufgebaut mit dem Ziel die Bekanntheit der Festung Franzensfeste als museale Einrichtung mit einem vielfältigen Programm bei den in Südtirol lebenden Menschen und darüber hinaus zu steigern.

Presse

Insgesamt wurden über die Pressestelle den Betriebs Landesmuseen 22 Pressemitteilungen zu den Ausstellungen, Rahmenprogrammen und Veranstaltungen an lokale, überregionale und nationale Medien verschickt.

Wichtigste Kooperationen

Museumobilcard als Teil der Gästekarten in Südtirol

Museumcard

Brixen Summercard

Aktion Young & Museum mit freiem Eintritt mit dem abo+ während den Sommermonaten

Eintrittspreise

2024 galten dieselben Eintrittspreise wie im Vorjahr. Der Betrag für die Führungen wurde wie in den vorangegangenen Jahren beibehalten.

11.2. Versicherungen

Im Rahmen der Kunstaussstellungen wurden Versicherungspolizzen für die ausgestellten Kunstwerke und deren Transporte abgeschlossen.

11.3. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Die jeweiligen Mitarbeiter:innen haben die obligatorischen Online-Kurse zur Arbeitssicherheit besucht und abgeschlossen.

Drei Mitarbeiter:innen haben als Mitglieder der Notfalleinsatzgruppe einen Erste-Hilfe-Kurs besucht und abgeschlossen.

Die Firma Securplan GmbH/srl ist mit einer Analyse des Ist-Zustands und einer Bedarfserhebung für Pläne und Notfallmanagement in der Festung Franzensfeste beauftragt worden. Im Rahmen dieses Auftrags ist eine Überprüfung und Bewertung der vorhandenen Evakuierungspläne, Notfallpläne, des Feuerwehreinsatzplans, sowie weiter relevanter Sicherheitsdokumente mit Erstellung eines entsprechenden Abschlussberichts erfolgt. Aufgrund der Ergebnisse dieses Auftrags hat Securplan GmbH/srl einen Folgeauftrag erhalten, um eine Revision des Notfallplans und Notfallprozeduren

(Checklisten und Verhaltensregeln für den Notfall) für die gesamte Festung zu erstellen. Außerdem umfasst dieser Auftrag die Ajournierung bestehender bzw. das Erstellen neuer Fluchtpläne.

11.4. Besuchszahlen

Gesamtzahl Besuchende: 30.397

Das Museum war im Jahr 2024 vom 1. März bis 10. November geöffnet. In den Monaten März, April und November war das Museum lediglich zu reduzierten Öffnungszeiten von 10.00 bis 16.00 Uhr zugänglich.

11.5. Ausstellungstätigkeit

FRAUENfeste

6. April bis 16. Juni 2024 – Kuratiert von Esther Erlacher

<https://www.franzensfeste.info/ausstellung/frauenfeste/>

Im Mittelpunkt dieser zweiten Ausgabe der FRAUENfeste steht das Thema Identität: die eigene, aber auch von anderen, von historisch bedeutsamen Persönlichkeiten, von Frauen in besonders schwierigen Lebenssituationen und solchen, denen wir im Alltag begegnen, die Identität der Festung, die zweifellos von einer eingeschriebenen Männlichkeit geprägt ist, und schließlich die Identität der Besucherinnen und Besucher, die durch ihre Anwesenheit Spuren ihres Ichs zurücklassen. Was aber ist die grundlegende Bedeutung des Begriffs Identität?

Das unmittelbare Umfeld, in dem wir uns bewegen, äußere Lebensumstände, die wir nicht immer selbst beeinflussen können, gesellschaftliche Zuschreibungen prägen uns und unsere Identität. Identität ist also nichts Statisches, sondern etwas sich ständig Veränderndes. Wie keine andere Gruppe erfahren Frauen widersprüchliche Zuschreibungen in Bezug auf ihre Geschlechterrolle. Dies mag auch der Grund dafür sein, dass sich gerade in der jüngeren Kunstgeschichte immer wieder Künstlerinnen mit diesem Thema auseinandergesetzt haben. Auch die Künstlerinnen der FRAUENfeste sind der zentralen Frage nachgegangen: Was macht unsere Identität aus?

Dabei haben sie sehr unterschiedliche Herangehensweisen gewählt. Das Ergebnis sind 15 künstlerische Positionen aus den verschiedenen Bereichen der bildenden, darstellenden und angewandten Kunst, der Musik und der Literatur. Es werden alle Medien und sämtliche Ausdrucksformen bedient: Malerei, Zeichnung, Skulptur, Fotografie, Film, Tanz, Gesang und Klang, Performance. Alle Werke interagieren auf besondere Weise mit den Räumen, in denen sie entstanden sind.

Fort Biennale 01. Im Körper der Sprache
6. Juli-10. November 2024 – Kuratiert von Ulrike Buck (D) und Margareth Kaserer (BZ)
https://www.franzensfeste.info/ausstellung/fort-biennale_01/

In the Body of Language Im Körper der Sprache Nel corpo del linguaggio beschreibt in drei Sprachen eine Umgebung, die mit dieser Kunstbiennale erkundet wird und gleichzeitig den Zustand unserer Existenz in der Unmöglichkeit, das Geistige vom Körperlichen zu trennen. Auch wenn Sprache letztlich beschränkt ist auf eine Übersetzung der inneren Erfahrung und Erkenntnis, so lässt sich in ihr der mitteilbare Teil unseres Erlebens und Begreifens der Welt ausdrücken. Sprache ist Mittel zur Teilhabe und trägt revolutionäres Potential. Sie baut Welten in uns und um uns herum, schafft Verbindungen und Abgrenzungen. Dabei ist sie lebendig und in ständiger Bewegung – in ihr bilden sich die politisch-gesellschaftlichen Umbrüche der Zeit (ab).

Für die erste Ausgabe der Fort Biennale in der Festung Franzensfeste haben die Kuratorinnen Ulrike Buck und Margareth Kaserer Kunstschaffende verschiedener Generationen aus der Region und weit darüber hinaus eingeladen, die vielfältigen Dimensionen von Sprache in Identitäts- und Körperpolitiken, digitaler, menschlicher, interspecies und nicht-linguistischer Kommunikation zu erforschen: In den weitläufigen steinernen Gewölben werden unter anderem Installationen von

melanie bonajo, Toni Schmale und Özlem Altin gezeigt. Wir bewegen uns vom Nest der Muttersprache in die Netze schwesterlicher (Wahlfamilien) Verbundenheit und werden daran erinnert, Empathie und Bewusstsein für das uns Umgebende und das Fragile aufzubringen. Der Angst wird mit Transformation begegnet. Während Alexandra Cardenas und Nadja Verena Marcin den Algorithmen Feminismus beibringen, nehmen uns Beatrice Marchi, Sophia Mairer, Karin Welponer und Egon Rusina auf fantastische Landschafts- und Körperreisen mit. Neben solchen eigens für die Biennale produzierten oder ausgewählten zeitgenössischen Arbeiten und Projekten werden Werke der neueren Kunstgeschichte aus der Sammlung Museion gezeigt, darunter Arbeiten von Tracey Emin, Roni Horn, Alighiero Boetti und Brigitte Kowanz. Begleitet wird die Ausstellung von einem Programm mit Musik, Performances, Workshops und Lesungen, sowie einem Biennale-Buch, das vom venezianischen Kunstbuchverlag bruno gestaltet wird.

Gelegen am trans-alpinen Brennerpass, trafen am Austragungsort der Fort Biennale immer schon verschiedene Sprachen und Kulturen aufeinander. Diese Sprachenvielfalt inspirierte das Thema der Fort Biennale 01: "Im Körper der Sprache" wird die ehemalige Architektur der Kontrolle zum Inkubator unmittelbarer und unwahrscheinlicher sinnlicher Begegnungen und Synergien. Wenn Sprache einen Körper hat, so hat sie auch Zellen, Organe, Nervenbahnen, Synapsen, Lippen und Zähne.

Neue Hauptausstellung zur Zeitgeschichte Südtirols

- Die interdisziplinäre Arbeitsgruppe, die für die inhaltliche Ausarbeitung der neuen Hauptausstellung zuständig ist, hat ihre Arbeit zur inhaltlichen Entwicklung des kuratorischen Feinkonzeptes der Ausstellung auch 2024 fortgesetzt und in zahlreichen Meetings (in Präsenz und online, im Plenum aber auch in thematischen Kleingruppen) fortgesetzt.
- Auftrag für operatives Projektmanagement: Der Zuschlag für das im Oktober 2023 begonnene Verfahren zur Vergabe eines Auftrages für das operative Projektmanagement bei der Konzeption und Umsetzung der neuen Hauptausstellung ist im Januar/ Februar 2024 dem Wirtschaftsteilnehmer Campomarzio Soc. Coop. erteilt worden.
- Auftragsvergabe für die Koordination des Projektierungswettbewerbs für die Ausstellungsarchitektur und Gestaltung ist im Mai 2024 (Arch. Elisabeth Schatzer) erfolgt
- Der für 2024 geplante Projektierungswettbewerb für die Ausstellungsgestaltung und die außerordentliche Instandhaltung der Seegebäude hat erhebliche Verspätungen verzeichnet bzw. konnte letztendlich nicht ausgeschrieben und durchgeführt werden, da das Vergabeportal des Landes dafür noch nicht habilitiert war.

11.6. Publikationstätigkeit

2024. In the Body of Language – Im Körper der Sprache – Nel Corpo del Linguaggio
 Erschienen bei Bruno Books Venedig. Herausgegeben von Ulrike Buck, Margareth Kaserer und Festung Franzensfeste

Buch zur ersten Ausgabe der Fort 01 Biennale: In Zusammenarbeit mit Studio Bruno und den KünstlerInnen der Biennale entstand ein Buch das mehr ist als ein Katalog der Ausstellung. Der erste Teil des Buches versammelt im Sinne eines Künstlerbuches freie Beiträge der KünstlerInnen in unterschiedlichsten Formaten, die die Ausstellung in gedruckter Form erweitern. Der zweite Teil enthält Texte der Kuratorinnen, eine fotografische Dokumentation der Ausstellung sowie Werktexte und Biografien.

11.7. Vermittlungstätigkeit und Veranstaltungen

Audioguide

Der Audioguide zur Geschichte der Festung in den Sprachen Deutsch, Italienisch und Englisch steht interessierten Besuchenden zum Herunterladen kostenlos zur Verfügung.

Der Audioguide wurde im Jahr 2024 insgesamt 3.623 Mal heruntergeladen.

Allgemeine Vermittlungstätigkeit/ Führungen

Auch 2024 wurden die allgemeinen Vermittlungsformate und Führungen angeboten:
<https://www.franzensfeste.info/fuehrungen/>

Besondere Vermittlungstätigkeit/ Veranstaltungen

Osterspaß mit Spielen und Aktionen für Kinder 01.04.2024

Kinder können Eier mit Naturfarben und Naturmaterialien bemalen, ein eigenes Nest für das Ei basteln und an einer Schnitzeljagd teilnehmen. Bei einem anderen Spiel geht es darum, den Kaiser zu finden, der sich an verschiedenen Orten in der Festung versteckt hat; kurze Trompetentöne helfen dabei, seinen Aufenthaltsort ausfindig zu machen. Kreativität ist auch beim Basteln von Samenbomben gefragt, die im Frühling im Garten, auf dem Balkon oder auf einer Wiese gepflanzt werden können, um Insekten zu erfreuen. Ein Abenteuer in einem unterirdischen Kaninchenbau rundet das Angebot ab.

Internationaler Museumstag 19. Mai 2024

Der Museumstag stand unter dem von ICOM vorgegebenen Jahresmotto „Museen für Bildung und Forschung“. Damit wird einmal mehr die Bedeutung der Museen als dynamische Bildungszentren, welche Neugier, Kreativität und kritisches Denken anregen sollen, betont. „Museale Strukturen sind lebendige Orte, an denen aktiv Bildung und Forschung betrieben werden. Sie sind Faktor für den Blick auf die Welt“, so die Botschaft von ICOM. Die Festung Franzensfeste bot im Sinne dieser Kernaussage ein buntes Programm an: Spiele mit der Katholischen Jungschar; Tanzperformance der Schüler:innen des Herz Jesu Instituts Mühlbach im Domino Boomerang; Workshop zur Kunst des Unsichtbar-seins und Versteckspiel für Kinder; Schatzsuchen für Kinder und Führungen im Bunker Nr. 3; Konzert des Schlagwerk-Ensembles „Monteverdi“ des Konservatoriums Bozen mit Giorgio Calvo, Luca Cassini, Francesco Marciano, Mattia Romanenghi und Max Calanducci (Koordinator: Gianmaria Romanenghi).

Workshop: Jenseits der Realität. Eine Untersuchung von Fälschungen, Fake News und Deepfakes 02.-09.05.2024

Der Workshop bot Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich mit den Herausforderungen der modernen Informationslandschaft auseinanderzusetzen. In interaktiven Sessions und anhand historischer Beispiele lernten sie, wie Fälschungen, Fake News und Deepfakes entstehen, wie man sie erkennt und welchen Einfluss sie haben können. Durch praktische Übungen und Diskussionen entwickeln die Teilnehmer kritische Denkfähigkeiten und Medienkompetenz. Der Workshop richtete sich, im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung, an Schulklassen, die sich für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema interessieren.

Internationaler Tag der Forts 02.06.2024

Diese grenzüberschreitende Veranstaltung hebt die friedliche Nutzung ehemaliger militärischer Bauwerke hervor, informiert lokale Besuchende und betont internationale Gemeinsamkeiten. 2024 nahm die Franzensfeste erstmals mit einem Tag der offenen Tür und einem besonderen Angebot an Führungen teil.

Festung unter Sternen 29.06. und 28.09.2024

Eine faszinierende Nachtführung durch die Festung. Die Besuchenden hatten die Möglichkeit, die Festung bei Nacht zu erkunden und ihren Zauber im sanften Licht von Taschenlampen und Kerzen zu erleben. Die Führung umfasste den Aufstieg zur Oberen Festung über die unterirdische Treppe, begleitet von erfahrenen Guides, die die Geschichte und Entstehung der Festung erläuterten.

Öffentliche Bunkerführung
26.05., 30.06. und 29.09.2024

Familiensonntag
15.09.2024

Zirkusspaß für alle! Zirkusabenteuer mit Akrobatik, Magie und Kreativität. Mitmach-Workshops, eine Zaubershow, riesige Holzspiele, eine Kreativwerkstatt, Schatzsuchen und Führungen

Veranstaltungen rund um die Ausstellung FRAUENfeste

Tag der offenen Ateliers zum Internationalen Tage der Frau
8. März 2024

Ausstellungseröffnung
06.04.2024

Literaturbrunch zum Thema Identität in Kooperation mit der Südtiroler Autorinnen- und Autorenvereinigung
11.05.2024

„Das Schreiben geht für mich immer nach innen und nach außen, ebenso Identitäten.“ Dieses Zitat von Nadia Rungger entstand während ihrer Teilnahme am Projekt FRAUENfeste zum Thema Identität und wurde bei diesem Literaturbrunch zum Programm.

Nach einer kurzen Einführung zur gleichnamigen Ausstellung durch die Kuratorin der FRAUENfeste Esther Erlacher lasen die Autorinnen Nadia Rungger aus Gröden, Irene Prugger aus Mieming in Tirol und Gentiana Minga aus Durazzo in Albanien aus ihren Werken und diskutierten über Identität(en). Renate Mumelter moderierte die Veranstaltung.

Diskussionsrunde zum Thema Fürsorge im Alltag
01.06.2024

Identität und Fürsorge im Alltag waren die Themen der Veranstaltung. Nach einer Einführung durch die Kuratorin Esther Erlacher und einer gemeinsamen Begehung der Ausstellung mit den teilnehmenden Künstlerinnen Rina Tremel und Samira Mosca, fand im Pulvermagazin eine Gesprächsrunde mit den beiden Künstlerinnen, den zwei Vertreterinnen von wnet Sylvia Lehnig und Katia Endrizzi sowie Katrin Gruber für die BASIS Vinschgau statt. Ingrid Kapeller vom Forum Prävention führte durch das Gespräch.

Finissage mit Künstlerinnengesprächen
13.06.2024

Die Kuratorin Esther Erlacher führte im Dialog mit Samira Mosca, Elisabeth Oberrauch, Astrid Gamper, Giulia Palaia und Barbara Tavella durch die Ausstellung FRAUENfeste/fortezzaDONNA/fortezzaERES. Die Künstlerinnen gaben einen vertieften Einblick in ihre Arbeiten, die in den Monaten Februar und März in der Festung Franzensfeste entstanden sind und erzählen von ihren einmaligen Erfahrungen während ihres temporären Aufenthalts in den Ateliers im ehemaligen Offiziersgebäude.

Veranstaltungen rund um die Ausstellung Fort Biennale 01

Ausstellungseröffnung
05.07.2024

An den Grenzen von Text und Musik: Lesung mit Roberta Dapunt, Eduard Demetz & Alma Vallazza
07.09.2024

Katalogpräsentation in Zusammenarbeit mit BAW (Bolzano Art Weeks) & WAAG

05.10.2024

Feier der FORT Biennale 01 anlässlich des Erscheinens des Buches: „In the Body of Language – Im Körper der Sprache – Nel Corpo del Linguaggio“ erschienen bei Bruno Books Venedig. Herausgegeben von Ulrike Buck, Margareth Kaserer und Festung Franzensfeste. Konzert der Scamigen Buben (Dialekt Rap) mit Liedern aus ihrem Album Gemeine Brüder 2024 und einem DJ Set von Carbonasso.

#SOPHYGRAY's Feminist-Write-A-Thon (Workshop)

Frauenmuseum Meran

10.10.2024

Interaktiver Workshop zum Thema „Körper der Sprache“. Das Publikum wird aktiv in den kreativen Prozess eingebunden. Gemeinsam werden die Beziehung zwischen körperlichem Ausdruck und sprachlicher Kommunikation erforscht und neue Formen der Interaktion entdeckt.

Kids Culture Festival: Beschwer dich! Lamentati!

12.10.2024

Workshop mit Yasmo & Marion Feichter, in Kooperation mit Eau&Gaz und Kids Culture Club. Im Rahmen von Kids Culture Festival und dem Tag der zeitgenössischen Kunst, mit Jugendlichen der Mittelschule Michael Pacher und den Lehrpersonen Manuela Ciuca und Yvonne Rigger. Das Ergebnis des Workshops wurde im Rahmen eines Konzerts präsentiert.

Ver-körperte Schreibpraktiken (Workshop mit Sunny Pfalzer) & Performance #SOPHYGRAY

AMACI Tag der zeitgenössischen Kunst 12.10.2024

Zum Tag der zeitgenössischen Kunst fanden in der Festung mehrere Aktivitäten statt, bei denen sich Künstler*innen in verschiedenen Formaten mit dem „Körper der Sprache“, dem Titelthema der Fort Biennale 01, auseinandersetzen, und bei denen das Publikum stark mit einbezogen wurde.

Workshop Embodied Writing Practice zu den Themen Sprache und Bewegung, mit Studierenden der Freien Universität Bozen. In diesem Workshop lädt Sunny Pfalzer dazu ein, den ganzen Körper ins Denken einzubeziehen. Durch die Verbindung von Theorie und Bewegungspraxis entsteht ein einzigartiger Zugang zum Lernen.

#SOPHYGRAY: Ein feministischer Voice Bot. In dieser Performance werden die BesucherInnen eingeladen, mit dem feministischen Bot #SOPHYGRAY zu interagieren. Dabei greift die Künstlerin Nadja Verena Marcin Gespräche zwischen #SOPHYGRAY und den Ausstellungsbesucher:innen auf und verwandelt gemeinsam mit zwei Performerinnen, die den Film ‚Metropolis‘ zitieren, den digital-imaginären Raum in einen physischen Realraum.

Finissage mit live coding performance von Alexandra Cardenas und DJ Set von Lady SixSky

02.11.2024

Veranstaltungen in Kooperation

Filmabend mit Diskussion „Dodici di noi/ Heutzutage. Zwölf Geschichten“

05.06.2024

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Weiterbildung, Abt. Deutsche Kultur. Ein von alpha beta und A.-Langer-Stiftung produzierter Film, in dem Franzensfeste eine wichtige Rolle einnimmt. Der Film 'Heutzutage. Zwölf Geschichten' ist eine Reise von Brenner nach Rovereto, in dem anhand persönlicher Geschichten Beispiele des Zusammenlebens und der Integration sowie verschiedene Sichtweisen auf die Realität aufgezeigt werden. 12 Protagonisten unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Bildung, Nationalität und Kultur erzählen von sich, ihrem Identitätsgefühl und ihrer Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft.

Technoparty Placebo X Scum

24.08.2024

In Zusammenarbeit mit Placebo Systems und dem Scum Collective.

Fackel- und Laternenumzug der Jugendpastorale Franzensfeste zum UN-Weltfriedenstag
21.09.2024

Lehrer:innen-Fortbildung „Südtirol als italienische Grenzregion während des Kalten Kriegs“
22.10.2024

In Zusammenarbeit mit Norbert Parschalk (Fakultät für Bildungswissenschaften, Freie Universität Bozen)

Domino Boomerang: Tanzperformance
08.06.2024

Kunst, Musik und Tanz finden Ausdruck in dieser Tanzperformance der Schüler:innen des Herz Jesu Instituts Mühlbach. Im Rahmen des Jahresmottos „Be Kind, Sii Gentile, Sei Nett“ haben die Schüler:innen in Form von Action Painting Bilder gestaltet, die im Sinne eines Boomerang Effekts Ausgangspunkt für eine Musik- und Tanzimprovisation waren. Ziel dieses Projektes ist es, junge Menschen zeitgenössische Ausdrucksformen näher zu bringen.

11.8. Wissenschaftliche Tätigkeit

Forschungsprojekt „Die italienischen Alpenbefestigungen aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs – der so genannte Vallo Alpino Littorio

Das bereits 2023 abgeschlossene Forschungsprojekt ist am 29.02.2024 im Rahmen einer Pressekonferenz präsentiert worden. Vorgestellt wurde auch der mit diesem Projekt entstandene Datenvisualisierungs-Tisches in der Ausstellung „Eingebunkert: Bunker in Südtirol“

Der so genannte Vallo Alpino ist ein militärisches Verteidigungssystem aus der Zeit des Faschismus mit Tausenden von Bunkern entlang der italienischen Alpengrenze vom Ligurischen Meer bis zur Adria. Die Geschichte der vielen Bauwerke in Südtirol, wie und von wem sie errichtet wurden und wozu sie letztlich dienten, präsentiert das nun abgeschlossene, erste Forschungsprojekt zu diesem Thema in Italien.

07.-08.06.2024

Tagung „Zwischen Krieg und Frieden: Neue Forschungen zur Regionalgeschichte des ersten Weltkriegs und der Nachkriegszeit“ organisiert in der Festung Franzensfeste in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Regionalgeschichte und dem Museo Storico delle Guerra di Rovereto. Bei der Tagung wurden in 14 Vorträgen verschiedene Aspekte der Geschichte des Ersten Weltkrieges behandelt.

11.9. Bautätigkeit

Die Festung Franzensfeste wird grundsätzlich bei baulichen Maßnahmen, der Wartung und Instandhaltung vom Amt für technische Gebäudeerhaltung und Amt für Hochbau Ost betreut. Auf eigene Kosten wurden nur kleinere, dringende Maßnahmen beauftragt.

11.10. Sammeltätigkeit

Im Rahmen der Sonderausstellung „FRAUENfeste“ wurden 2024 folgende Kunstwerke angekauft:

- Rina Tremml: F*flags – 3 genähte Stofffahnen und 4 Fotografien auf Acrylglas, 2024
- Valentyna Pelykh: Schwarze Sonnenblumen (1 Bild aus der gleichnamigen Serie), 2024
- Mirjam Falkensteiner: 5° piano: Videoarbeit 1 - Get out of my House – Umsprung in ihr Anderes, Videoarbeit 2 - I think I am the real one. 2024.

11.11. Vermietungen

Im Jahre 2024 wurden wieder diverse Räumlichkeiten, Gebäude und Außenflächen für unterschiedliche Zwecke vermietet und mit Mieteinnahmen insgesamt 34.710,00 € erwirtschaftet (+65% zum Vorjahr).

- Die Vermietungen haben sich folgendermaßen aufgeteilt:
- Theateraufführungen: 1 (Spielgemeinschaft Vintl)
- Filmaufnahmen: 1 (Pietro Floris mit IDM in der Kapelle)
- Geburtstagsfeiern: 1
- Hochzeiten: 6
- Andere Vermietungen von Flächen/ Gebäuden: 3
- Verpachtung Bistrot

12. Museum Eccel Kreuzer

12.1. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Werbung/Internet

Das MEK war 2024 wegen der Vorbereitung und anschließendem Beginn der Umbauarbeiten nur eingeschränkt geöffnet (von Januar bis April). Daher haben sich Marketing und Kommunikation in erster Linie auf die Bewerbung der Ausstellungen und Veranstaltungen auf der eigenen Internetseite bzw. den sozialen Medien beschränkt.

Eintrittspreise

2024 galten dieselben Eintrittspreise wie im Vorjahr.

12.2. Versicherungen

Für die Ausstellung Adolf Vallazza: Hundert Jahre Kunst wurde eine Versicherung für die ausgestellten Kunstwerke abgeschlossen.

12.3. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

12.4. Besuchszahlen

Das MEK hatte 2024 nur in den Monaten Januar bis März, d.h. bis zum Ende der Ausstellung „Adolf Vallazza: Hundert Jahre Kunst“, geöffnet. Im April wurden noch vereinzelte Gruppenführungen durch das Hausmuseum angeboten. Ab Mai war der Betrieb aufgrund der anstehenden Umbauarbeiten geschlossen

Gesamtzahl Besuchende: 486

12.5. Ausstellungstätigkeit

Adolf Vallazza: Hundert Jahre Kunst, 22. September 2023 bis 30. März 2024, <https://www.eccel-kreuzer.it/de/angebot/ausstellungen/adolf-vallazza-hundert-jahre-kunst>

Kuratiert von Sara Alberti. Diese Ausstellung war Adolf Vallazza (St. Ulrich, 1924) gewidmet. Gezeigt wurde eine Auswahl der bedeutendsten Werke aus der langjährigen schöpferischen Laufbahn dieses Künstlers. Ziel der Ausstellung war es, die Vielseitigkeit und Originalität von Adolf Vallazza hervorzuheben und die entscheidenden Etappen nachzuzeichnen, die ihn zu einem der angesehensten Vertreter der zeitgenössischen Kunst in Italien gemacht haben. Zu sehen waren Werke, die zwischen 1970 und 2014 entstanden. Diese lange Zeitspanne ermöglicht es dem Betrachter, die Entwicklung des Grödner Künstlers und seiner Arbeiten im Verlauf der Jahrzehnte zu beobachten.

12.6. Publikationstätigkeit

Keine.

12.7. Vermittlungstätigkeit und Veranstaltungen

Allgemeine Vermittlungstätigkeit/Führungen

Im Jahr 2024 gab es folgende Vermittlungsangebote:

- Führungen durch die Dauerausstellung (Sammlung Eccel Kreuzer)

Folgende Vermittlungsangebote wurden nicht durchgeführt:

- Führungen mit den Kuratorinnen in den Sonderausstellungen
- Immersive Führungen in verschiedenen Räumen der Dauerausstellung (Sammlung Eccel Kreuzer)

12.9. Bautätigkeit

- Bereits 2018 hatte die Landesregierung ein erstes Raumprogramm für einen außerordentlichen Umbau der Laubenimmobilie genehmigt. Die Erhebungen der Abteilung Hochbau und technischer Dienst und des Landesdenkmalamtes ergaben allerdings die Notwendigkeit, dass neben der Modernisierung der technischen Anlagen auch eine Restaurierung des Gebäudes notwendig sei, einschließlich des Daches, der Fenster, Türen, Böden, Decken und einiger Wände. Aus diesem Grund mussten 2022 das Raumprogramm geändert und die Kosten angehoben werden. Auf der Grundlage der 2023 erfolgten Ausführungsplanung wurden die Bauarbeiten ausgeschrieben.
- 16.02.2024: Das Trientner Bauunternehmen Nerobutto GmbH wird im Auftrag des Landes um 2,3 Millionen Euro die Bozner Laubenhäuser sanieren, in denen das Museum mit der Sammlung Kreuzer angemessen untergebracht wird. Die Entscheidung fiel im Amt für Verwaltungsangelegenheiten der Landesabteilung Hochbau und technischer Dienst. Das Unternehmen sicherte sich den Auftrag mit einem Preisabschlag von 3,6 Prozent im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens, zu dem elf Baufirmen eingeladen worden waren, von denen zwei Angebote hinterlegt haben.
- 17.06.2024: Baustellenübergabe: Das leergeräumte Museum wurde von Hochbaulandesrat Christian Bianchi an das Bauunternehmen Nerobutto GmbH übergeben.
- Die Arbeiten für das Gebäude des Museums Eccel Kreuzer Museum umfassen die Renovierung des Daches und der Fassade und werden in enger Zusammenarbeit mit dem Landesdenkmalamt durchgeführt. Weiters sind leichte statische Eingriffe, die Errichtung neuer Sanitäranlagen, die Modernisierung der Elektro- und Heizungsanlagen, ordentliche Instandhaltungsarbeiten wie Malerarbeiten und das Verlegen von Fußböden sowie Arbeiten zur Verbesserung der Sicherheit (z.B. Installation einer Water Mist Anlage) geplant.

12.10. Sammeltätigkeit

- Abschluss der Inventarkontrolle und Anbringung der Inventaretiketten auf den Kunstwerken
- In Vorbereitung der Umbauarbeiten sind die gesamte Sammlung (Kunstwerke und Möbel) sowie die gesamte Verwaltung in externe Depots im Landesbesitz umgezogen worden.
 - o Umzug Phase 1: Mitte bis Ende Mai: Umzug der gesamten Kunstsammlung durch die Firma MuseumsPartner.
 - o Umzug Phase 2: Ende Mai bis Mitte Juni: Umzug der Möbel, Einrichtung, usw. durch die Firma Cupido Traslochi.

13. Zentrum für Regionalgeschichte

13.1 Marketing/Werbung/Internetauftritt

- Erarbeitung der neuen Webseite des Zentrums für Regionalgeschichte in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Mediamacs Bozen
- Erarbeitung eines neuen Logos und eines CI-Konzeptes in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Mediamacs Bozen
- Grafische Gestaltung und Druck von Gadgets, Drucksachen bzw. der Beschilderung am Gebäude in der Stadelgasse bzw. in den Räumlichkeiten des Zentrums
- Medienarbeit (zahlreiche Presseartikel über die Projekte und Veranstaltungen des Zentrums für Regionalgeschichte)
- Erarbeitung eines Pressespiegels des Zentrums

13.3 Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

- Ernennung der Notfalleinsatzgruppe; Besuch von Erste-Hilfe-Kursen; Ausarbeitung des Dokuments für Risikobewertung mit dem Leiter des Arbeitsschutzdienstes; digitale Grundkurse Arbeitssicherheit; Information der Mitarbeiter*innen über Brandschutzmittel und Fluchtwege; Evakuierungsübung

13.6 Publikationstätigkeit

- Siglinde Clementi, *Body, Self and Melancholy. The Self-Narratives and Life of the Nobleman Osvaldo Ercole Trapp (1634-1710)* (Routledge Series of Cultural History), London/New York 2024
- Siglinde Clementi, *Materialität und Ehre. Familienstrukturen, Heirats- und Erbpraktiken bei den Welsperg-Primör ca. 1500 bis ca. 1650*, in: Philipp Tolloi (Hg.), *Die Welsperg. Aspekte einer Familienbiographie* (Veröffentlichungen des Südtiroler Landesarchivs 51), Bozen 2024, S. 263-288
- Siglinde Clementi, Rezension: Francesca Trivellato, *Microstoria e storia globale*, in: *Historische Anthropologie* 2024/2, S. 309-311
- Francesca Brunet/Siglinde Clementi/Andreas Gottsmann (Hg.), *Römische Historische Mitteilungen* 67 (2025): monographisches Heft "Crossing the Border / Passare il confine / Grenzüberschreitungen" (Peer-Review-Prozess abgeschlossen, im Druck)
- Francesca Brunet/Siglinde Clementi, *Crossing the Border: An Introduction*, in: *Römische Historische Mitteilungen* 67 (2025): monographisches Heft "Crossing the Border / Passare il confine / Grenzüberschreitungen" (im Druck)
- Siglinde Clementi, *Strategien des Obenbleibens. Heiratsverbindungen im Tiroler Adel der Frühen Neuzeit: Kreise, Muster, Praktiken*, in: *Histoire des Alpes – Storia delle Alpi – Geschichte der Alpen* 30/2025 (im Druck)
- Siglinde Clementi, *Transregional marriages. Legal norms and social practices in a territory of transition. The case of Tyrolean nobility in the early modern period*, in: John Christopoulos, Dana Wessell-Lightfoot, Evdoxios Doxiadis (eds.), *Interactions, Exchanges, and Transformations: European Legal Traditions and their impact on the Construction of Gender in a Global Context* (im Druck)
- Siglinde Clementi, Margareth Lanzinger, Edith Saurer – *L'eredità di una storica*, in: Raffaella Sarti, Andrea Giardina (Hg.), *Ego-Storiche*, (im Druck)

- Siglinde Clementi, Zur bäuerlichen Erinnerungskultur am Beispiel des Hofarchivs des Obervernatschhofes in Katharinaberg/Schnalstal, in: Andreas Oberhofer/Brigitte Strauss (Hg.), Bäuerliche Kleinarchive: Perspektiven der Dokumentation, Erforschung und Erhaltung (Veröffentlichungen des Südtiroler Landesarchivs) (im Druck)
- Siglinde Clementi, Der letzte Wille und die Frauen. Zur Verlassenschaft eines Brunecker Adligen im 17. Jahrhundert, in: Franziska Cont/Andreas Oberhofer (Hg.), Brunecker Frauenstadtbuch (Arbeitstitel), Innsbruck 2025 (im Druck)
- Francesca Brunet, Aspetti di materialità postale: alcune digressioni sulla mostra “Epidemie e commercio”, in: Clemente Fedele/Thomas Mathà (a cura di), Epidemia e comunicazioni (Memorie dell’Accademia Italiana di Filatelia e Storia postale. Nuova Serie) (in Vorbereitung)
- Francesca Brunet/Giacomo Girardi, Il nemico politico come straniero? La gestione dei beni degli emigrati politici nel Lombardo-Veneto austriaco (bei Società e Storia zur Begutachtung)
- Francesca Brunet, Legal cultures in contact, in comparison, in opposition: The Veneto in the transition between Austrian and Italian law, in: Martin Löhnig (ed.), Northern Italy as a contact zone between Austro-Hungarian and Italian law, Tübingen 2025 (im Druck)
- Francesca Brunet, “...Plötzlich ein heftiger Schmerz und ich spürte, daß von mir etwas weggehe”: un caso di infanticidio di inizio Novecento, in: Franziska Cont/Andreas Oberhofer (a cura di), Brunecker Frauenstadtbuch (titolo provvisorio), Innsbruck 2025 (im Druck)
- Francesca Brunet, Spazio pubblico e rappresentazioni della giustizia nella Milano austriaca, in: Jean-Philippe Garric/Michele Luminati/Letizia Tedeschi (a cura di), Costruire la spazialità di una capitale europea: Milano 1796-1848, Roma 2025 (im Druck)
- Francesca Brunet/Italo Franceschini (a cura di), Album di famiglia. Gli a Prato in sei secoli di storia (atti del seminario) in: Studi trentini. Storia 104/1 (2025) (im Druck)
- Francesca Brunet, Giovanni e i suoi fratelli, ovvero: il prete, il funzionario, il militare in: Studi trentini. Storia 104/1 (2025) (im Druck)
- Francesca Brunet/Siglinde Clementi/Andreas Gottsmann (a cura di), Römische Historische Mitteilungen 67 (2025): numero speciale “Crossing the Border / Passare il confine / Grenzüberschreitungen” (im Druck)
- Francesca Brunet, “Del povero amico – del vagabondo nemico!” Vagabondaggio e trasporti forzati alle frontiere tirolesi al volgere del XIX secolo, in: Römische Historische Mitteilungen 67 (2025): numero speciale “Crossing the Border / Passare il confine / Grenzüberschreitungen” (im Druck)
- Francesca Brunet, Imposizioni, resistenze e contro-resistenze. L’applicazione del Codice penale della Repubblica Elvetica in Ticino (1799-1803) in: Il Risorgimento 1/2025 (im Druck)
- Francesca Brunet (a cura di): Crime, Histoire & Sociétés / Crime, History & Societies 28/2 (2024): numero speciale “Locked up, coerced, removed: Space as an instrument of separation and social control in the 19th and early 20th centuries” (im Druck)
- Francesca Brunet, “Not having a place in the world to be driven out to”: The mobility spaces and spatial repression of “Gypsies” on the outskirts of the Austrian Empire, in: Crime, Histoire & Sociétés / Crime, History & Societies 28/2 (2024), pp. 91-119 (im Druck)
- Francesca Brunet, Editorial: Locked up, coerced, removed: Space as an instrument of separation and social control in the 19th and early 20th centuries, in: Crime, Histoire & Sociétés / Crime, History &

Societies 28/2 (2024), pp. 5-9 (im Druck)

- Francesca Brunet, Recensione a: Annemarie Steidl, On Many Routes: Internal, European, and Transatlantic Migration in the Late Habsburg Empire. West Lafayette, Indiana, Purdue University Press, 2021, in: Geschichte und Region/Storia e regione 2/2024, pp. 192-196 (im Druck)
- Francesca Brunet, Meinem Vaterlande richtigere Dienste zu leisten. Due Welsperg nel servizio pubblico tra epoca napoleonica e Restaurazione, in: Philipp Tolloi (Hg.), Die Welsperg. Aspekte einer Familienbiographie / I Welsperg. Aspetti di una biografia familiare (Veröffentlichungen des Südtiroler Landesarchivs/Pubblicazioni dell'Archivio provinciale di Bolzano, 51) Bozen 2024, pp. 445-464
- Francesca Brunet/Mirko Saltori, Un tribunale “da cui si decide della borsa e della vitta dei cittadini”. L'Appellationsgericht/Oberlandesgericht di Innsbruck e il Tirolo italiano, in: Studi Trentini. Storia 103/2 (2024), pp. 429-462
- Francesca Brunet, Recensione a: Paola Trevisan, La persecuzione dei rom e dei sinti nell'Italia fascista. Storia, etnografia e memorie, Roma, Viella, 2023, in: ARO, 7/2 (2024) (URL <https://aroisig.fbk.eu/issues/2024/2/la-persecuzione-dei-rom-e-dei-sinti-nellitalia-fascista-francesca-brunet/>)
- Francesca Brunet/Michaela Oberhuber, Editorial/Editoriale, in: Geschichte und Region / Storia e regione 32/2 (2023) [2024]: 30 Jahre schwarz auf weiß / Trent'anni nero su bianco, pp. 4-18
- Oswald Überegger, „Wien ist weit“? Südtirol, Österreich und die ÖVP von Kriegsende 1945 bis zum Staatsvertrag, in: Anita Ziegerhofer, Franz Schausberger und Johannes Schöner (Hgg.), Kommentierte Quellenedition der ÖVP-Klubprotokolle 1945–1955 (im Druck)
- Karlo Ruzicic-Kessler/Oswald Überegger, The Struggle for Power. Early Fascism in a Regional Context, Paderborn 2025 (im Druck)
- Karlo Ruzicic-Kessler/Oswald Überegger, Introduction, in: Karlo Ruzicic-Kessler/Oswald Überegger, The Struggle for Power. Early Fascism in a Regional Context, Paderborn 2025, VII–XVII (im Druck)
- Oswald Überegger, The Front Lines: A Space of Violence. Characteristics, Mechanisms, and Contexts of Military Violence in the First World War between Containment and Escalation, in: Central European History 57 (2024) 1, S. 25–43.
- Oswald Überegger, Deutungen eines Umbruchs. Die 'Revolution' 1918/19 im historiografiegeschichtlichen Vergleich zwischen Österreich und Deutschland, in: Brigitte Mazohl u. a. (Hg.), Vermessung einer Zeitschwelle. Die Bedeutung des Jahres 1918 in österreichischer, europäischer und globaler Perspektive / Surveying a Time Threshold. The importance of 1918 in an Austrian, European, and Global Perspective (Internationale Geschichte / International History 9), Wien u. a. 2024, S. 423–433
- Christa Hämmerle, Gerald Lamprecht, Oswald Überegger (Hg.), Erinnerungsbilder und Gedächtniskonstruktionen. Fallstudien zum Erbe des Ersten Weltkriegs in Zentraleuropa (1918–1938), Frankfurt/New York 2024
- Christa Hämmerle, Gerald Lamprecht, Oswald Überegger, Erinnerungsbilder und Gedächtniskonstruktionen. Das Erbe des Ersten Weltkriegs in Zentraleuropa (1918–1939) – eine Einleitung, in: Dies. (Hg.), Erinnerungsbilder und Gedächtniskonstruktionen. Fallstudien zum Erbe des Ersten Weltkriegs in Zentraleuropa (1918–1938), Frankfurt/New York 2024, S. 7–20

13.7 Vermittlungstätigkeit und Veranstaltungen

- **Vermittlungsinitiative: „History on Tour“.** Südtirols Geschichte spannend erzählt:
In Südtirol gibt es ein großes Bedürfnis nach Geschichte. Dieses Bedürfnis wird von einem breiten Angebot historisch-kultureller Initiativen befriedigt, die alljährlich in Südtirol stattfinden. Der Großteil der Initiativen konzentriert sich allerdings auf die Städte, vor allem auf die Landeshauptstadt Bozen. In den vielen Landgemeinden Südtirols tut man sich mit der Organisation eines historischen Bildungsangebotes für die lokale Bevölkerung hingegen bedeutend schwerer. Genau hier setzt die Initiative „History on Tour“ (HoT) an. Sie will es auch den kleineren Orten und peripheren Gemeinden des Landes ermöglichen, der lokalen Bevölkerung ein niveauvolles historisches Bildungsangebot zu bieten. Der Initiative liegt die Idee zugrunde, dass lokale Bildungs- und Kultureinrichtungen in ganz Südtirol Vorträge aus einem vom Zentrum konzipierten Programm wählen können. Diese Vorträge sind als populärwissenschaftliche Vorträge konzipiert. Auch mithilfe von historischem Foto- und Quellenmaterial (ggf. auch Filmmaterial) soll im Rahmen der History-on-Tour-Vorträge ein historisch interessiertes Publikum angesprochen werden. Mit dem 2021 ins Leben gerufenen Programm von „History on Tour“, das sich bereits großer Beliebtheit erfreut, baut das Zentrum für Regionalgeschichte sein publikumswirksames historisches Bildungsprogramm aus. Im Jahr 2025 ist eine erweiterte Neuauflage des Programms von HoT mit zusätzlichen Vorträgen geplant. Alle wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen beteiligen sich mit mehreren Vorträgen an der Initiative. Zudem soll das historische Bildungsprogramm ab 2025 auch Schulen zugänglich gemacht werden.
- **Vermittlungsinitiative: WISO-History (Magazin-Reihe der AK Tirol)**
WISO-History ist eine von der Tiroler Arbeiterkammer initiierte Magazin-Reihe, die sich zum Ziel gesetzt hat, entscheidende Phasen der Tiroler Regionalgeschichte in populär-geschichtsvermittelnder Form darzustellen. Das Zentrum für Regionalgeschichte hat eine zweiteilige Serie von WISO-HISTORY über den Ersten Weltkrieg und die frühe Nachkriegszeit wissenschaftlich betreut. Das Magazin wird in hoher Auflage gedruckt und erreicht einen Großteil der Haushalte im Bundesland Tirol. Die zwei Ausgaben von „Tirol im Großen Krieg“ umfassen über 200 Seiten und Hunderte, teilweise unveröffentlichte Fotos aus der Zeit des Ersten Weltkrieges. Ende Februar 2025 wurden die zwei Bände des Magazins in Innsbruck der Öffentlichkeit präsentiert.
- **Vortragsreihe: „Oben bleiben. Landwirtschaft und Gesellschaft“**
Von Jänner bis Mai 2025 wird die Vortragsreihe „Oben bleiben. Landwirtschaft und Gesellschaft. Stare a galla. Agricoltura e società“ in Bozen, vorzugsweise im Naturmuseum veranstaltet. In drei Vortragsabenden, zwei Werkstattgesprächen und einen Filmabend wird die aktuelle Lage der Landwirtschaft zwischen wirtschaftlichen Druck, sozialen Veränderungen und Klimawandel thematisiert. Im Jahr 2024 wurde die wesentliche Vorarbeit dafür geleistet, das Zentrum für Regionalgeschichte organisiert die Vortragsreihe federführend und koordiniert das Programm.
- **15.10.24: Präsentation der Publikationen von Andrea Leonardi (Luigi/Alois Negrelli: ein Pionier der Verkehrsentwicklung des 19. Jahrhunderts / Un innovatore nell'ingegneria dei trasporti del XIX secolo: Luigi Negrelli), Bozen, Landesbibliothek Claudia Augusta**

13.8 Wissenschaftliche Tätigkeit

Forschungsprojekte und Forschungskooperationsprojekte

- **Forschungsprojekt: Geschlechterbeziehungen in Tiroler Adelshäusern 1500–1700 (Siglinde Clementi)**
- **Forschungsprojekt: Ländliche Gesellschaft in Tirol im 16. Jahrhundert: Haushalten in unterschiedlichen sozio-ökonomischen Kontexten (Siglinde Clementi)**
- **Forschungskooperationsprojekt: Noble Siblings. Wealth Arrangements and Social Configurations from the Sixteenth to the Eighteenth Centuries (Siglinde Clementi)**

- Forschungskooperationsprojekt: Alpinconnect - Akteure der Logistik und Infrastruktur im Transalpenverkehr des 18. Jahrhunderts (Siglinde Clementi)
- Forschungsprojekt: Mobilität und Politik der sozialen Kontrolle in einer Grenzregion. Vagabunden, ‚Dörcher‘, ‚Zigeuner‘ in Tirol in den letzten Jahrzehnten des 19. und am Beginn des 20. Jahrhunderts (Francesca Brunet)
- Forschungs- und Publikationsprojekt: Giovanni a Prato (1812-1883). Briefe, Reden und Schriften (Francesca Brunet)
- Forschungskooperationsprojekt: Milan and Ticino (1796-1848). Shaping the Spatiality of a European Capital (Francesca Brunet)
- Forschungskooperationsprojekt: SPAZIDENTITA'. Materielle und immaterielle Räume der Italianität von der Cisalpinen Republik bis zum Faschismus: Territorien, Städte, Architektur, Museen (Francesca Brunet)
- Forschungsprojekt HISTONA: Historisches Namensgut im öffentlichen Raum. Regional-, biografie- und erinnerungskulturelle Forschungen zu Südtiroler Straßen-, Platz- und Gebäudenamen (Oswald Überegger)
- Forschungsprojekt AUTUNA: Zwischen Autonomie und Unabhängigkeit. Eine Emotionsgeschichte des Südtiroler Separatismus (Oswald Überegger)
- Forschungskooperationsprojekt ACTIVE_HIST: Persistence and Activated History: Evidence from Tyrolean WWI casualties (Oswald Überegger)
- Forschungskooperationsprojekt: „Kommentierte Quellenedition der Protokolle des ÖVP-Parlamentsklubs 1945 bis 1955. Der Anfang der Zweiten Republik im Spiegel der politischen Akteure.“ (Oswald Überegger)

Tagungen und Workshops

- 25./26.04.2024, Universität Graz, Studientag Autobiographie und Geschlecht zum Thema „Maskenspiele und Rollenbilder. Performativität und AutoBiographie“, organisiert vom Zentrum für Regionalgeschichte in Zusammenarbeit mit: Universität Graz, Universität Innsbruck, Brenner-Archiv Innsbruck
- 7./8.6.2024: Landesmuseum Festung Franzensfeste, Internationale Tagung „Zwischen Krieg und Frieden. Neue Forschungen zur Regionalgeschichte des Ersten Weltkriegs und der Nachkriegszeit | Tra guerra e pace. Nuove ricerche sulla storia regionale della Prima Guerra Mondiale e del dopoguerra“, gemeinsam mit dem italienischen Kriegsmuseum Rovereto und dem Landesmuseum Festung Franzensfeste
- 8.9.2024, Segonzano, Giornata di studio: Album di famiglia. Gli a Prato in sei secoli di storia
- 15.11.2024, Cusanus Akademie Brixen, Internationaler Workshop: “Mobility and Poverty in Europe between the Early Modern Period and the 19th Century. networks, Infrastructures, Control”, in Zusammenarbeit mit: Universität Trient, FBK-ISIG
- 22./23.11.2024, Cusanus Akademie Brixen, Internationale Tagung „Ländliche Gesellschaft ±1525. Interventionen aus der Geschlechtergeschichte“

Wissenschaftliche Vorträge

- Moderation anlässlich des Workshops “A Delicate Choreography. Kinship Practices and Incest Discourses in the West since the Renaissance. Workshop with David Sabeau” am 29. und 30. April 2024 an der Universität Wien (Siglinde Clementi)
- Panelleitung und Vortrag in Palermo: Vom 20. bis 22. Juni 2024 am Congresso SIS 2024. Panelleitung (Panel: Relazioni tra uomini e donne di gruppi sociali diversi in età moderna) und Vortrag „Una questione d'onore. Relazioni amorose tra persone di strati sociali diversi nella nobiltà tirolese nel XVI e XVII secolo” (Siglinde Clementi)

- Vortrag in Ljubljana: Vom 29. bis 31. August 2024 Vortrag bei der Tagung „Familien in den Alpen“. Titel des Vortrags: Heiratsverbindungen in Tiroler Adelsfamilien der Frühen Neuzeit: Strategien, Muster, Praktiken (Siglinde Clementi)
- Vortrag in Wien: Am 12. und 13. September 2024 in Wien bei der Tagung „Damenwirtschaft. Adelige Frauen als ökonomische Akteurinnen im späten Mittelalter und der Neuzeit“. Vortrag zum Thema „Die Wirtschaftsbücher der Maria Christina von Wolkenstein, geb. von Paumgarten“ (Siglinde Clementi)
- Vortrag in Bozen: Am 15. Oktober 2024 Vortrag bei der Tagung „Women’s, Gender and Queer History in South Tyrol – Internationale Entwicklungen und lokale Perspektiven“ an der EURAC. Titel des Vortrags: Geschlechterordnungen der Ständegesellschaft (Siglinde Clementi)
- Vortrag in Brixen: Am 22. und 23. November 2024 Vortrag bei der Tagung „Ländliche Gesellschaft ± 1525. Interventionen aus der Geschlechtergeschichte“. Titel des Vortrags: Geschlechtsspezifische Aspekte von Lehen (Siglinde Clementi)
- Teilnahme am Forum Geschlechtergeschichte: Am 24. und 25. Oktober 2024 Teilnahme am „Ersten Forum für Dissertant:innen und Forscher:innen in Österreich und angrenzenden Regionen“ an der Universität Innsbruck mit dem Titel „Geschlechtergeschichte/n: Aktuelle Debatten, Fragestellungen, Perspektiven“ (Siglinde Clementi)
- 27-29.3.2024: Internes Seminar des internationalen Projektes “SPAZIDENTITA’. Spazialità materiale e immateriale dell’italianità dalla Repubblica Cisalpina al Fascismo: territori, città, architetture, musei”, Venedig, Fondazione Giorgio Cini-École française de Rome. Titel des Vortrages: Respingimenti ai confini italo-austriaci: ordine pubblico e disappartenenza nazionale nelle politiche di esclusione di ‘persone indesiderate’ (Francesca Brunet)
- 20-22.6.2024: IX. Internationaler Kongress der Società italiana delle Storiche, “Genere e storia oltre i confini”, Universität Palermo. Titel des Vortrages: Genere e classe sociale in tribunale. Riflessioni attorno ad alcuni casi giudiziari ottocenteschi (Francesca Brunet)
- 8.9.2024: Studientag “Album di famiglia. Gli a Prato in sei secoli di storia”, Segonzano, Società di Studi Trentini di Scienze storiche – Zentrum für Regionalgeschichte. Titel des Vortrages: Giovanni e i suoi fratelli, ovvero: il prete, il funzionario, il militare (Francesca Brunet)
- 26-28.9.2024: Internationale Tagung “Identità plurali e alterità spaziali dell’italianità 1796–1943: territori, città, architetture, musei”, Rom, École française de Rome - Archivio Storico della Presidenza della Repubblica. Titel des Vortrages: Respinti, sorvegliati, espulsi. Ordine pubblico e disappartenenza nazionale nelle politiche di esclusione di ‘persone indesiderate’ ai confini italo-austriaci tra Otto e Novecento (Francesca Brunet)
- 15.11.2024: Internationaler Workshop “Mobility and Poverty in Europe between the Early Modern Period and the 19th Century. Networks, Infrastructures, Control” Brixen, Cusanus-Akademie. Titel des Vortrages: Mobility Imposed, Denied, Hindered, Facilitated. Treatment and Strategies of ‘Unwanted’ Mobile People in and beyond the Tyrol Region between the 19th and 20th Centuries (Francesca Brunet)
- 22-23.11.2024: Tagung “Ländliche Gesellschaft ± 1525. Interventionen aus der Geschlechtergeschichte”, Brixen, Cusanus Akademie: Moderation des Panels „Materielle Welt“ (Francesca Brunet)
- 4.12.2024: Präsentation der Nr. 2/2024 der Zeitschrift “Studi Trentini. Storia”, Biblioteca comunale di Trento (Francesca Brunet)